

LOGBUCH

Allgemeinmedizinische Ausbildung

Wir bilden für die Zukunft aus.

Wichtig!

- Das Logbuch dient Ihnen dazu, Ihren Ausbildungsfortschritt zu dokumentieren.
- Befüllen Sie es wahrheitsgemäß, damit es den Zweck der Qualitätssicherung erfüllen kann.
- Am Ende der Ausbildung ist es in der Ärztlichen Direktion zur Evaluierung abzugeben.

Ablauf der Ausbildung:

1. Am Beginn stehen Ihre **Einführung** und die **Schulungen** an der Klinik. Sie werden im ersten Teil des Logbuchs dokumentiert.
2. Die **Einführung** an der Abteilung dokumentieren Sie bitte im Kapitel **Abteilungsaufenthalt**.
3. Mit klinischen Aufgabenstellungen unter Supervision wird Ihr Ausbildungsfortschritt sichergestellt und ist als **laufende Evaluation** zu dokumentieren.
4. Bei der **Zwischenevaluation** erhebt Supervisor*in den aktuellen Ausbildungsstand und die nächsten Ziele und Maßnahmen werden gemeinsam vereinbart.
5. Der Ausbildungsfortschritt wird durch die **laufende Evaluation** sichergestellt.
6. Am Ende der Ausbildung dokumentieren Sie Ihr aktuelles höchstes Kompetenzniveau pro **Lehrinhalt**.
TIPP: Machen Sie sich bereits zu Beginn an einer Abteilung mit Ihren Lernzielen vertraut.
7. Im Kapitel **Abteilungsaufenthalt** wird im Rahmen des **Abschlussgespräches mit summativer Evaluation** auch die **Lehrmethodik** von Ihnen beurteilt und dokumentiert.
8. An jeder Abteilung gibt es **Fortbildungen**. Erfassen Sie diese auch im Logbuch.

Gesetzliche Grundlagen

- Die Ausbildung erfolgt gemäß der Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO, 2015 idgF)

Anwendung dieses Logbuches

- Lernziele für Ausbildungsbeginn ab 1.1.2020
- Allgemein- und Viszeralchirurgie als Wahlfach mit Ausbildungsbeginn ab 1.1.2022 möglich.





1. Innere Medizin
2. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
3. Kinder- und Jugendheilkunde
4. Orthopädie und Traumatologie
5. Psychiatrie u. psychotherapeutische Medizin
6. ERSTES Wahlfach
7. ZWEITES Wahlfach
8. Lehrinhalte | Wahlfach: Anästhesiologie u. Intensivmedizin
9. Lehrinhalte | Wahlfach: Augenheilkunde und Optometrie
10. Lehrinhalte | Wahlfach: Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
11. Lehrinhalte | Wahlfach: Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde
12. Lehrinhalte | Wahlfach: Haut- u. Geschlechtskrankheiten
13. Lehrinhalte | Wahlfach: Neurologie
14. Lehrinhalte | Wahlfach: Urologie
15. Weitere Informationen zur Ausbildung

Extern: Allgemeinmedizin / Lehrpraxis

Die Absolvierung dieses Teils der Ausbildung erfolgt in einer anerkannten Lehrpraxis oder Lehrgruppenpraxis oder einem anerkannten Lehrambulatorium nach Abschluss des Spitalsturnus.



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis7

II. Einführung an der Klinik8

- II.1 Einführung an der Klinik I 8
- II.2 Einführung an der Klinik II 9
- II.3 Einführung an der Klinik III 10

III Schulungen und Fortbildungen im Wiener Gesundheitsverbund11

- III.1 Schulungen im Wiener Gesundheitsverbund..... 11
- III.2 Quantitative Erfassung Weiterbildung 12

1. Innere Medizin.....14

- 1.1. Abteilungsaufenthalt I 14
 - 1.1.1. Einführung 15
 - 1.1.2. Lehrmethodik 16
 - 1.1.3. Zwischenevaluation 17
 - 1.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation 18
 - 1.1.5. Abteilungsinterne Weiterbildung 19
 - 1.1.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt I) 22
- 1.2. Abteilungsaufenthalt II 26
 - 1.2.1. Einführung 27
 - 1.2.2. Lehrmethodik 28
 - 1.2.3. Zwischenevaluation 29
 - 1.2.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation 30
 - 1.2.5. Abteilungsinterne Weiterbildung 31
 - 1.2.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt II) 34
- 1.3. Abteilungsaufenthalt III 38
 - 1.3.1. Einführung 39
 - 1.3.2. Lehrmethodik 40
 - 1.3.3. Zwischenevaluation 41
 - 1.3.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation 42
 - 1.3.5. Abteilungsinterne Weiterbildung 43
 - 1.3.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt III) 46
- 1.4. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung 50
 - 1.4.1. Im 1. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 50
 - 1.4.2. Im 2. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 56
 - 1.4.3. Im 3. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 62
 - 1.4.4. Im 4. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 68
 - 1.4.5. Im 5. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 74
 - 1.4.6. Im 6. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 80
 - 1.4.7. Im 7. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 86
 - 1.4.8. Im 8. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 92
 - 1.4.9. Im 9. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung 98

2. Frauenheilkunde und Geburtshilfe 104

- 2.1. Abteilungsaufenthalt 104
 - 2.1.1. Einführung 105
 - 2.1.2. Lehrmethodik 106
 - 2.1.3. Zwischenevaluation 107
 - 2.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation 108
 - 2.1.5. Abteilungsinterne Weiterbildung 109
- 2.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung 112
 - 2.2.1. Im 1. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung 112
 - 2.2.2. Im 2. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung 118
 - 2.2.3. Im 3. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung 124
- 2.3. Lehrinhalte 130

3. Kinder- und Jugendheilkunde..... 134



3.1.	Abteilungsaufenthalt	134
3.1.1.	Einführung	135
3.1.2.	Lehrmethodik	136
3.1.3.	Zwischenevaluation	137
3.1.4.	Abschlussgespräch mit summativer Evaluation	138
3.1.5.	Abteilungsinterne Weiterbildung	139
3.2.	Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung	142
3.2.1.	Im 1. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung	142
3.2.2.	Im 2. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung	148
3.2.3.	Im 3. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung	154
3.3.	Lehrinhalte	160
4.	Orthopädie und Traumatologie	162
4.1.	Abteilungsaufenthalt	162
4.1.1.	Einführung	163
4.1.2.	Lehrmethodik	164
4.1.3.	Zwischenevaluation	165
4.1.4.	Abschlussgespräch mit summativer Evaluation	166
4.1.5.	Abteilungsinterne Weiterbildung	167
4.2.	Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung	170
4.2.1.	Im 1. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung	170
4.2.2.	Im 2. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung	176
4.2.3.	Im 3. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung	182
4.3.	Lehrinhalte	188
5.	Psychiatrie u. psychotherapeutische Medizin	190
5.1.	Abteilungsaufenthalt	190
5.1.1.	Einführung	191
5.1.2.	Lehrmethodik	192
5.1.3.	Zwischenevaluation	193
5.1.4.	Abschlussgespräch mit summativer Evaluation	194
5.1.5.	Abteilungsinterne Weiterbildung	195
5.2.	Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung	198
5.2.1.	Im 1. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung	198
5.2.2.	Im 2. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung	204
5.2.3.	Im 3. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung	210
5.3.	Lehrinhalte	216
6.	ERSTES Wahlfach (Lehrinhalte siehe ab Kapitel 8)	220
6.1.	Abteilungsaufenthalt	220
6.1.1.	Einführung	221
6.1.2.	Lehrmethodik	222
6.1.3.	Zwischenevaluation	223
6.1.4.	Abschlussgespräch mit summativer Evaluation	224
6.1.5.	Abteilungsinterne Weiterbildung	225
6.2.	Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung	228
6.2.1.	Im 1. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	228
6.2.2.	Im 2. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	234
6.2.3.	Im 3. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	240
7.	ZWEITES Wahlfach (Lehrinhalte siehe ab Kapitel 8)	246
7.1.	Abteilungsaufenthalt	246
7.1.1.	Einführung	247
7.1.2.	Lehrmethodik	248
7.1.3.	Zwischenevaluation	249
7.1.4.	Abschlussgespräch mit summativer Evaluation	250
7.1.5.	Abteilungsinterne Weiterbildung	251
7.2.	Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung	254
7.2.1.	Im 1. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	254



7.2.2.	Im 2. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	260
7.2.3.	Im 3. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung	266
8.	Lehrinhalte Wahlfach: Anästhesiologie u. Intensivmedizin.....	272
9.	Lehrinhalte Wahlfach: Augenheilkunde und Optometrie	274
10.	Lehrinhalte Wahlfach: Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie.....	276
11.	Lehrinhalte Wahlfach: Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	280
12.	Lehrinhalte Wahlfach: Haut- u. Geschlechtskrankheiten.....	282
13.	Lehrinhalte Wahlfach: Neurologie.....	284
14.	Lehrinhalte Wahlfach: Urologie.....	288
15.	Nachwort	292
16.	Grundlagen: Allgemeinmedizinische Ausbildung	294
16.1.	Managementrahmenprozess.....	294
16.1.1.	Rahmenbedingungen.....	294
16.1.2.	Ablauf.....	294
17.	Ausbildungsprozess an der Abteilung.....	295
17.1.1.	Rahmenbedingungen.....	295
17.1.2.	Ablauf.....	295
17.1.3.	Curriculum.....	296
17.1.4.	Didaktische Konzepte.....	297
17.2.	Klinische Aufgabenstellung und Evaluation.....	299
18.	Kriterien für die klinische „Allgemeinmedizinische Ausbildung“	303
19.	Literatur	304

Änderungen in Version 4 - 2022:

- Deckblatt neu
- Lehrinhalte entsprechen den neuen Vorgaben Stand 2022
 - Lehrinhalte: Erfassung optimiert d.h. das Kompetenzniveau ist nur eine Erfassung notwendig
- Layout und Schrift entspricht nun vollständig der neuen CI
- Vollständige Überarbeitung aufgrund der neuen Schrift.
- Genderkonzept neu
- Beschreibung der Nutzung neu
- Reihenfolge neu (Anzahlung) / Lehrinhalte / Evaluation)
- Redaktionelle Änderungen
- Barcodes aktualisiert
- Neues Eintragesystem

Wesentliche Änderungen in Version 5 - 2023:

- Anonyme Umfrage wieder in papierform eingeführt inkl. Erfassung Jahreszeit
- Klinik Ottakring Abteilungen anpassen
- Fort- u. Weiterbildungsbeauftragte Ärztinnen und Ärzte aktualisieren
- Zusammenfassung der Erfassung Weiterbildung
- Feed-Back zusammenfassen
- Vollständige Überarbeitung *Zwischenevaluation* und *Abschlussgespräch mit summativer Evaluation* | Summative Evaluierung gestrichen
- KEF zusammenfassen
- Wahlfächer getrennt in Abteilungserhebung und Lehrinhalte – keine Redundanzen bei der Erhebung
- Kleinere redaktionelle und optische Änderungen



Sollten Sie dieses LOGBUCH finden, ersuche ich Sie, mich zu kontaktieren! Danke!

Eigentümer*in

Dieses LOGBUCH gehört:

Vor- u. Nachname: _____

Personalnummer: _____

ÖÄK - Nr.: _____

Adresse: _____

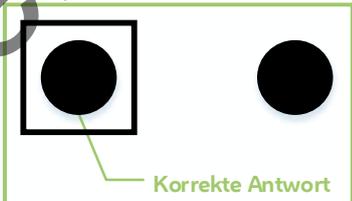
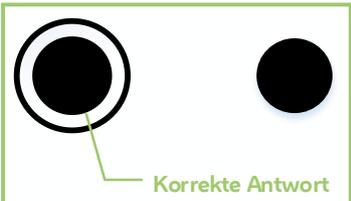
PLZ / Ort: _____

Telefonnummer: _____

Beachten Sie, dass an diese Adresse das LOGBUCH nach der Evaluierung gesendet wird.

Bitte nicht kopieren, da jedes LOGBUCH personalisiert ist!

Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) Barcode:

WICHTIG:	
Wenn Sie das LOGBUCH ausfüllen und einen Kreis <input type="radio"/> vorfinden, dann ist dieser im zutreffenden Fall möglichst dunkel auszumalen.	
Markierung:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; text-align: center;">  <p>oder</p> <p>Markierung korrekt!</p> </div> <div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; text-align: center;">  <p>oder</p> <p>Markierung nicht korrekt!</p> </div> </div> <p>Bitte verwenden Sie einen dunklen Kugelschreiber oder einen nicht zu starken dunklen Filzstift. Dieses LOGBUCH wird maschinell erfasst!</p>
Korrektur:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; text-align: center;">  <p>Korrekte Antwort</p> </div> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; text-align: center;">  <p>Korrekte Antwort</p> </div> </div> <p>Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung, dass Sie bei falschen Eingaben die korrekte Eingabe einrahmen oder einkreisen!</p>



Abkürzungsverzeichnis

[A]	Abteilungsleitung
[B]	Bildungsmanagement Fort- und Weiterbildungsbeauftragte*r
[K]	Koordination Generaldirektion Wiener Gesundheitsverbund Referat für Aus-, Weiter- und Fortbildung
[ÄD]	Ärztliche Leitung der Klinik
[P]	Patient*in
[S]	Supervisor*in
[T]	Turnusärzt*in

In der Tabelle sind die relevanten Kapitel des LOGBUCHS den Personen zugeordnet.

ÄAO	Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung
HZ	Handzeichen/Paraphe
WiGev	Wiener Gesundheitsverbund

Genderkonzept:

Das Genderkonzept erfolgt gemäß den Vorgaben geschlechtergerechtes Formulieren in der Stadt Wien¹. Dass die „Ärztchammer“ nach wie vor plural männlich geschrieben ist, hat mit dem offiziell-gesetzlichen Namenseintrag etwas zu tun. Die Schreibweise Ärzt*in erfolgt gemäß des Genderkonzepts der Ärztekammer für Wien. Zitate aus der Ausbildungsverordnung (ÄAO, 2015 idgF) wurden wörtlich übernommen bzw. redaktionelle Änderungen durchgeführt. **Genderkonzept:** (MD-OS, Dezernat Gender Mainstreaming, 2011)

¹ Leitfaden für geschlechtergerechtes Formulieren und eine diskriminierungsfreie Bildsprache (wien.gv.at)



II. Einführung an der Klinik

II.1 Einführung an der Klinik I

Das Einführungs- und Abschlussgespräch der Ärztlichen Direktion werden hier dokumentiert.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.

Beginn der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Eintritt an der Klinik

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	erledigt
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J <input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J <input type="radio"/> N

Wenn im Rahmen der Basisausbildung bereits durchgeführt, als erledigt markieren und wenn bekannt, Datum und Name einfügen.

Abschluss der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Austritt

Abschluss	Datum + Name + Unterschrift	erledigt
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J <input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J <input type="radio"/> N

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Durchwahl
Abteilung Personal	
Arbeitsmedizinischer Dienst	
Ärztliche Leitung	
EDV - Hotline	
Dienstbekleidung	
Personalvertretung	
Turnusärzt*innenvertretung	
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in	



II.2 Einführung an der Klinik II

Das Einführungs- und Abschlussgespräch der Ärztlichen Direktion werden hier - im Falle eines Wechsels der Klinik - dokumentiert.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.

Beginn der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Eintritt an der Klinik

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	erledigt	
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N

Wenn im Rahmen der Basisausbildung bereits durchgeführt, als erledigt markieren und wenn bekannt, Datum und Name einfügen.

Abschluss der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Austritt

Abschluss	Datum + Name + Unterschrift	erledigt	
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Durchwahl
Abteilung Personal	
Arbeitsmedizinischer Dienst	
Ärztliche Leitung	
EDV - Hotline	
Dienstbekleidung	
Personalvertretung	
Turnusärzt*innenvertretung	
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in	



II.3 Einführung an der Klinik III

Das Einführungs- und Abschlussgespräch der Ärztlichen Direktion werden hier - im Falle eines Wechsels der Klinik - dokumentiert.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.

Beginn der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Eintritt an der Klinik

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	erledigt	
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N

Wenn im Rahmen der Basisausbildung bereits durchgeführt, als erledigt markieren und wenn bekannt, Datum und Name einfügen.

Abschluss der Allgemeinmedizinischen Ausbildung oder Austritt

Abschluss	Datum + Name + Unterschrift	erledigt	
Ärztliche Leitung		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in		<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> N

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Durchwahl
Abteilung Personal	
Arbeitsmedizinischer Dienst	
Ärztliche Leitung	
EDV - Hotline	
Dienstbekleidung	
Personalvertretung	
Turnusärzt*innenvertretung	
Weiterbildungsbeauftragte*r Ärzt*in	



III Schulungen und Fortbildungen im Wiener Gesundheitsverbund

III.1 Schulungen im Wiener Gesundheitsverbund

Bitte beachten Sie diese Termine bei Ihrer Dienstplaneinteilung!

Im Folgenden sind alle im Wiener Gesundheitsverbund verpflichtenden Schulungen angeführt:

- ➔ Die Einschulung in die wesentlichen **EDV-Programme** findet bei der MA 01 – Wien Digital
Veranstaltungsort: Wiener Gesundheitsverbund-IT Ausbildungszentrum - STAR22,
Stadlauerstraße 54, 1220 Wien oder direkt in der Klinik statt.
- ➔ Die **zentralen ärztlichen Schulungen (Z)** finden Sie im Bildungsprogramm mit dem Suchbegriff
Ärztliche Schulungen. Eine Anmeldung ist erforderlich und verbindlich. Sie erhalten ein
Bestätigungsmail mit Platzzusage.
- ➔ Die Termine für alle **anderen Schulungen** finden Sie im Bildungsprogramm Ihrer Klinik.
- ➔ Alle Schulungen müssen zum **ehemöglichen Zeitpunkt** besucht werden.
- ➔ Bereits in vorangegangenen Ausbildungsschritten im **Wiener Gesundheitsverbund absolvierte Schulungen** werden nach Vorlage der Bestätigung von **[B]** anerkannt und als erledigt gekennzeichnet.
- ➔ Bei Wechsel der Klinik sind die Schulungen **Blutbank/Bluttransfusion *)** und **Reanimation **)** an der neuen Klinik aufzufrischen. Die im neuen Haus zusätzlich verpflichtenden Schulungen sind zu ergänzen und zu dokumentieren.

Schulungsblöcke	Legende	Datum	erledigt
EDV-Schulung (KIS, PACS, Medis, web.okra, TOPAS etc.)	ND, Z		<input type="radio"/>
Blutbank/Bluttransfusion *)	ND, K		<input type="radio"/>
Reanimation **)	ND, K		<input type="radio"/>
Hygiene	ND, K		<input type="radio"/>
Fehleranalyse Risikomanagement CIRS	Z		<input type="radio"/>
Psychosomatik Kommunikation	Z		<input type="radio"/>
Gesetze und Rechtsvorschriften Aufklärung u. Dokumentation	Z		<input type="radio"/>
Ethik Therapiezieländerung	Z		<input type="radio"/>
Labormedizin und Präanalytik	K		<input type="radio"/>
Brandschutzschulung	K		<input type="radio"/>
Löschübung	K		<input type="radio"/>
Korruption und Compliance (Onlineschulung Moodle)	K		<input type="radio"/>

Legende:

- **ND:** Voraussetzung für die Nachtdienstberechtigung
- **Z:** zentral organisiert und häuserübergreifend angeboten
- **K:** eigene Klinik



III.2 Quantitative Erfassung Weiterbildung

Die Erfassung der Schulungen erfolgt im Bildungspass des Wiener Gesundheitsverbundes. Für die Auswertung tragen Sie bitte hier die Gesamtstundenzahl Ihrer Fortbildungen ein.

Schulungsbereich	Gesamtstundenanzahl [h]
Schulungen im Wiener Gesundheitsverbund: lt. Kapitel III.1 Schulungen im Wiener Gesundheitsverbund	
Fit für die Praxis:	
Im Wiener Gesundheitsverbund: Zusätzliche Weiterbildung Workshops, Seminare, Kurse	
Außerhalb Wiener Gesundheitsverbund: Zusätzliche Weiterbildung Workshops, Seminare, Kurse	
An der Abteilung: Dokumentation erfolgt direkt bei der jeweiligen Abteilung	Siehe Abteilung



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1. Innere Medizin

1.1. Abteilungsaufenthalt I

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

	Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + Notfallambulanz ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃			<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
		<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
		<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₂₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
	Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	Abteilung für Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄		
<input type="radio"/>	Kardiologie West	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅		
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆		
<input type="radio"/>	Innere Medizin - Pneumologie ₆₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇		
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme (ZNA) ₅₈		
	Klinik Floridsdorf				
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie u. Akutgeriatrie ₁₁₃				
<input type="radio"/>	Abt. f. Kardiologie ₁₁₉				
<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆				
<input type="radio"/>	Abt. Innere Medizin und Pneumologie ₁₂₀				



1.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



1.1.2. Lehrmethodik

1.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

1.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



1.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



1.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Startjahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

1.1.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt I)

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• akute Herzerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Atemwegserkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• allergischer Schock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute gastrointestinale Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Lungenembolie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Coma und Intoxikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sepsis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• hypertensive Krise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Gefäßerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
2. Basismedizin			
1. Anamnese und Erstdiagnostik bei häufigen Erkrankungen:			
• Herzkreislauforgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Atemwegsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verdauungsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Stoffwechselstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• endokrine Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• rheumatologische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nieren und ableitende Harnwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blut- und blutbildende Organe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau										K	E	F
<ul style="list-style-type: none"> onkologische Erkrankungen 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 100 für Punkt 1.												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
2. Fachspezifische Weiterbehandlungen:												
<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Behandlungskonzepten für Erkrankungen aus dem Gebiet der Inneren Medizin 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Spezielle Diagnostik:												
<ul style="list-style-type: none"> EKG 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 30 für EKG :												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
<ul style="list-style-type: none"> Pulsoxymetrie 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> ABI - Messung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Orthostaseuntersuchung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Orthostaseuntersuchung:												
①	②	③	④	⑤								
<ul style="list-style-type: none"> Kleine Spirometrie: 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 10 für Kleine Spirometrie:												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
<ul style="list-style-type: none"> Gerinnungsmanagement und Medikationsanpassung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Gerinnungsmanagement und Medikationsanpassung:												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
3. Fachspezifische Medizin												
1. Umgang mit speziellen Verfahren:												
<ul style="list-style-type: none"> PEG-Sonde/Ernährung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> zentral venöse Zugänge 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau											K	E	F
2. Indikation, Grenzen, Risiken und Beurteilung fachspezifischer Verfahren:													
• Laborbefunde											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ergometrie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Echokardiographie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-EKG											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-RR											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angiographien											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bronchoskopie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische sonographische Verfahren											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für fachspezifische sonographische Verfahren:													
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩				
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩				
• nuklearmedizinische Untersuchungen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Endoskopie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Biopsien, Feinnadelpunktionen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dialyse											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Basistherapie in der Rheumatologie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• zytostatische Therapien											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten oder Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:													
• Anleitung RR-Selbstmessung											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Antikoagulation											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutzuckerselbstmessung											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie und Palliativmedizin													
1. Spezielle Probleme bei geriatrischen und palliativ-medizinischen Patientinnen und Patienten:													
• geriatrisches Basisassessment											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entscheidung bezüglich Therapiebeschränkung am Lebensende											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Polypharmazie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Malnutrition											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Medikation bei eingeschränkter Nierenfunktion											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Exsikkose und Elektrolytstörungen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau		K	E	F
5. Nachsorge				
	• Information weiterbetreuender Einrichtungen nach Untersuchung/Behandlung/Entlassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	• Information über Nachsorgeschemata und Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten nach fachspezifischer Behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.2. Abteilungsaufenthalt II

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

	Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + Notfallambulanz ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃			<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
		<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
		<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₂₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
	Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	Abteilung für Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄		
		<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅		
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆		
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₆₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇		
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme (ZNA) ₅₈		
	Klinik Floridsdorf				
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie u. Akutgeriatrie ₁₁₃				
<input type="radio"/>	Abt. f. Kardiologie ₁₁₉				
<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆				
<input type="radio"/>	Abt. Innere Medizin und Pneumologie ₁₂₀				



1.2.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



1.2.2. Lehrmethodik

1.2.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.2.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

1.2.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



1.2.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



1.2.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

1.2.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt II)

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• akute Herzerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Atemwegserkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• allergischer Schock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute gastrointestinale Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Lungenembolie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Coma und Intoxikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sepsis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• hypertensive Krise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Gefäßerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
2. Basismedizin			
1. Anamnese und Erstdiagnostik bei häufigen Erkrankungen:			
• Herzkreislauforgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Atemwegsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verdauungsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Stoffwechselstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• endokrine Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• rheumatologische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nieren und ableitende Harnwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blut- und blutbildende Organe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau										K	E	F
<ul style="list-style-type: none"> onkologische Erkrankungen 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 100 für Punkt 1.												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
2. Fachspezifische Weiterbehandlungen:												
<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Behandlungskonzepten für Erkrankungen aus dem Gebiet der Inneren Medizin 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Spezielle Diagnostik:												
<ul style="list-style-type: none"> EKG 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 30 für EKG :												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
<ul style="list-style-type: none"> Pulsoxymetrie 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> ABI - Messung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Orthostaseuntersuchung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Orthostaseuntersuchung:												
①	②	③	④	⑤								
<ul style="list-style-type: none"> Kleine Spirometrie: 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 10 für Kleine Spirometrie:												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
<ul style="list-style-type: none"> Gerinnungsmanagement und Medikationsanpassung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Gerinnungsmanagement und Medikationsanpassung:												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
3. Fachspezifische Medizin												
1. Umgang mit speziellen Verfahren:												
<ul style="list-style-type: none"> PEG-Sonde/Ernährung 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> zentral venöse Zugänge 										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Indikation, Grenzen, Risiken und Beurteilung fachspezifischer Verfahren:			
• Laborbefunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ergometrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Echokardiographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-EKG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-RR	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angiographien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bronchoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische sonographische Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für fachspezifische sonographische Verfahren:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
• nuklearmedizinische Untersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Endoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Biopsien, Feinnadelpunktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dialyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Basistherapie in der Rheumatologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• zytostatische Therapien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten oder Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:			
• Anleitung RR-Selbstmessung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Antikoagulation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutzuckerselbstmessung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie und Palliativmedizin			
1. Spezielle Probleme bei geriatrischen und palliativ-medizinischen Patientinnen und Patienten:			
• geriatrisches Basisassessment	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entscheidung bezüglich Therapiebeschränkung am Lebensende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Polypharmazie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Malnutrition	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Medikation bei eingeschränkter Nierenfunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Exsikkose und Elektrolytstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
5. Nachsorge			
<ul style="list-style-type: none"> Information weiterbetreuender Einrichtungen nach Untersuchung/Behandlung/Entlassung 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Information über Nachsorgeschemata und Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten nach fachspezifischer Behandlung 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.3. Abteilungsaufenthalt III

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

	Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + Notfallambulanz ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
		<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₂₁	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
	Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	Abteilung für Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄		
		<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅		
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆		
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₆₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇		
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme (ZNA) ₅₈		
	Klinik Floridsdorf				
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie u. Akutgeriatrie ₁₁₃				
<input type="radio"/>	Abt. f. Kardiologie ₁₁₉				
<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆				
<input type="radio"/>	Abt. Innere Medizin und Pneumologie ₁₂₀				



1.3.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



1.3.2. Lehrmethodik

1.3.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.3.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich – Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

1.3.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



1.3.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



1.3.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen – ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

1.3.6. Lehrinhalte (Abteilungsaufenthalt III)

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• akute Herzerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Atemwegserkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• allergischer Schock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute gastrointestinale Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Lungenembolie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Coma und Intoxikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sepsis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• hypertensive Krise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Gefäßerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
2. Basismedizin			
1. Anamnese und Erstdiagnostik bei häufigen Erkrankungen:			
• Herzkreislauforgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Atemwegsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verdauungsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Stoffwechselstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• endokrine Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• rheumatologische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nieren und ableitende Harnwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blut- und blutbildende Organe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau											K	E	F
2. Indikation, Grenzen, Risiken und Beurteilung fachspezifischer Verfahren:													
• Laborbefunde											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ergometrie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Echokardiographie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-EKG											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Langzeit-RR											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angiographien											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bronchoskopie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische sonographische Verfahren											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für fachspezifische sonographische Verfahren:													
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩				
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩				
• nuklearmedizinische Untersuchungen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Endoskopie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Biopsien, Feinnadelpunktionen											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dialyse											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Basistherapie in der Rheumatologie											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• zytostatische Therapien											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten oder Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:													
• Anleitung RR-Selbstmessung											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Antikoagulation											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutzuckerselbstmessung											<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
4. Geriatrie und Palliativmedizin			
1. Spezielle Probleme bei geriatrischen und palliativ-medizinischen Patientinnen und Patienten:			
• geriatrisches Basisassessment	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entscheidung bezüglich Therapiebeschränkung am Lebensende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Polypharmazie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Malnutrition	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Medikation bei eingeschränkter Nierenfunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Exsikkose und Elektrolytstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nachsorge			
• Information weiterbetreuender Einrichtungen nach Untersuchung/Behandlung/Entlassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Information über Nachsorgeschemata und Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten nach fachspezifischer Behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

1.4.1. Im 1. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____._____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (↗ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.2. Im 2. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____._____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.3. Im 3. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____._____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.4. Im 4. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.4.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.4.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.4.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.4.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.5. Im 5. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.5.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.5.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.5.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.5.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.6. Im 6. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.6.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.6.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.6.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.6.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.7. Im 7. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.7.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____._____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.7.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.7.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.7.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.8. Im 8. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.8.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.8.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.8.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.8.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.9. Im 9. Monat – Internistische klinische Aufgabenstellung

1.4.9.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

1.4.9.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.9.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



1.4.9.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2. Frauenheilkunde und Geburtshilfe

2.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Erledigt
Klinik Donaustadt ₃₁	<input type="radio"/>
Klinik Landstraße ₃₉	<input type="radio"/>
Klinik Favoriten ₇₉	<input type="radio"/>
Klinik Hietzing ₈₂	<input type="radio"/>
Klinik Ottakring ₉₃	<input type="radio"/>
Klinik Floridsdorf ₁₁₁	<input type="radio"/>



2.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



2.1.2. Lehrmethodik

2.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

2.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



2.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



2.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

2.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

2.2.1. Im 1. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung

2.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

2.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN! Muster
Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten

Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.2. Im 2. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung

2.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

2.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten

Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.3. Im 3. Monat – Gynäkologische und geburtshilfliche Aufgabenstellung

2.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

2.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN! Muster
Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten

Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



2.3. Lehrinhalte

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Erstversorgung bei:			
• Genitalblutungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akuter Unterbauchsymptomatik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutung in der Schwangerschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• postnataler Blutung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verdacht auf Extrauterin gravidität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• vorzeitigen Wehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• atypischem Geburtsverlauf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vitalitätszeichen des Fötus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Abortus imminens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Praeklampsie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Maßnahmen bei Hinweisen auf Missbrauch oder Misshandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik häufiger Erkrankungen:			
• Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• hormonell bedingte Beschwerdebilder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• funktionelle Störungen des Beckenbodens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen der Mamma	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Gestationsdiabetes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Rhesusinkompatibilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Umgang mit:			
• Pharmakotherapie, Impfungen in der Schwangerschaft und Stillzeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifischen Infektionskrankheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hyperemesis gravidarum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hormontherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Antikonzeptionsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• unkomplizierter Geburt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Fachspezifische Medizin			
1. Fachspezifische Verfahren:			
• Sonographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kolposkopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Urodynamik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ringpessar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Betreuung der Risikoschwangerschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Geburtskomplikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Manualhilfe bei Beckenendlage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Manuelle gynäkologische Untersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikation, Risiken und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:			
• Hysteroskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Curettage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Laparoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Salpingographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische bildgebende Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Amniozentese	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über folgende fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:			
• Endometriose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schwangerschaftsabbruch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sectio cesarea	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Infertilitätsberatung und -behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• habitueller Abort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
4. Geriatrie			
1. Betreuung geriatrischer Patientinnen bei			
• Inkontinenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Descensus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vulvaveränderungen im Senium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Vorsorge			
1. Information und Beratung:			
• Beckenbodenkräftigungs-Methoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Karzinomvorsorge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Mammographie-Screening	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Rhesusprophylaxe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Immunitätsstatus vor Schwangerschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Nachsorge			
1. Nachsorge nach fachspezifischen Behandlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Behandlung und Betreuung im Wochenbett	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3. Kinder- und Jugendheilkunde

3.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028

2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Erledigt
Klinik Donaustadt ₆	<input type="radio"/>
Klinik Landstraße ₇₁	<input type="radio"/>
Klinik Favoriten ₈₀	<input type="radio"/>
Klinik Ottakring ₉₅	<input type="radio"/>
Klinik Floridsdorf ₁₁₅	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN! - Muster
Belegexemplar - Muster



3.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



3.1.2. Lehrmethodik

3.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

3.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



3.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



3.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

3.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

3.2.1. Im 1. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung

3.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____._____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

3.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN! Muster Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.2. Im 2. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung

3.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

3.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.3. Im 3. Monat – Pädiatrische Aufgabenstellung

3.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

3.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



3.3. Lehrinhalte

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohenden Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung einschließlich Reanimation, insbesondere bei:			
• Krampfstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bewusstseinsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Intoxikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Stromunfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• thermischen Schädigungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Beinahe-Ertrinken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dehydratation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akuter Atemwegserkrankung, Dyspnoe, aspirierten Fremdkörpern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akutem Abdomen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• infektiologischen Notfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erstversorgung des Kindes nach der Geburt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung und Anleitung der Aufsichtspersonen in Notfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Statuserhebung und Einleitung der weiteren Diagnostik und Behandlung bei:			
• Adipositas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fieberhaften Erkrankungen mit und ohne Ausschlag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• HNO-Erkrankungen beim Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erbrechen, Durchfallserkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• kindlichen Krampfanfälle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Harnwegsinfekt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen der Atemwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen der Verdauungsorgane	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen des Bewegungsapparates	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Spezielle Themen:			
• Pädiatrische Pharmakotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Impfwesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Information über spezifische Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Indikationsstellung für spezielle Therapieformen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kinder- und Jugendschutz und seine Einrichtungen, Kindesmissbrauch und Kindesmisshandlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Fachspezifische Medizin			
1. Spezifisch pädiatrische Versorgung:			
• Herzkreislauforgane z.B. Herzvitien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nervensystem z.B. neurodegenerative Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Atemwegsorgane z.B. zystische Fibrose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Asthma sowie andere allergische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verdauungsorgane und Stoffwechsel z.B. Zöliakie, Diabetes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• angeborene Erkrankungen und Fehlbildungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• dermatologische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entwicklungsverzögerungen/-störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nieren und ableitende Harnwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Neugeborenenmedizin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Palliativmedizin im Kindesalter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:			
• Umgang mit Ergebnissen von genetischen Untersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Beratung und Koordination mit fachspezifischen Einrichtungen wie:			
• Sucht- und Gewaltprävention	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Selbsthilfegruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Förder- und Sozialeinrichtungen, Jugendamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Prävention von Kinderunfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kinderschutzgruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Vor- und Nachsorge			
1. Pädiatrische Vor- und Nachsorgeschemata	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



4. Orthopädie und Traumatologie

4.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Erledigt
Klinik Donaustadt ₅	<input type="radio"/>
Klinik Ottakring ₆₂	<input type="radio"/>
Klinik Penzing ₆₇	<input type="radio"/>
Klinik Floridsdorf ₁₁₇	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN! - Muster
Belegexemplar



4.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



4.1.2. Lehrmethodik

4.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

4.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



4.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



4.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

4.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

4.2.1. Im 1. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung

4.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

4.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (↗ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten

Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.2. Im 2. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung

4.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung:

Datum: ____ . ____ . 20 ____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

4.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.3. Im 3. Monat – Orthopädische und traumatologische Aufgabenstellung

4.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

4.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



4.3. Lehrinhalte

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Diagnostik und Erstbehandlung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Myalgie/Tendopathien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Arthropathien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Schmerzsyndrome der Wirbelsäule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Verletzungen inklusive thermischer und chemischer Schäden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schädel-Hirntraumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kompartement Syndrom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kindertraumatologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung und Anleitung von Angehörigen und Dritten in Notfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Erstdiagnostik häufiger Beschwerden und Erkrankungen:			
• Wirbelsäulenbeschwerden			
• Gelenksbeschwerden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Weichteilbeschwerden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Engpaßsyndrome	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Fehlstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 30 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Diagnostische und therapeutische Maßnahmen:			
• Wundversorgung und Wundbehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verbandstechnik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Lokal- und Regionalanästhesie z.B. Oberst'sche Leitungsanästhesie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erstbehandlung von Luxationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erstbehandlung von Frakturen und Distorsionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Maßnahmen der Blutstillung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Thromboseprophylaxe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entleerung von Hämatomen und Abszessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erstbehandlung bei orthopädischen Beschwerden am Stütz- und Bewegungssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Fachspezifische Medizin			
1. Indikation und Grenzen diagnostischer Verfahren:			
• fachspezifische physikalische Untersuchungstechniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische bildgebende Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikationen und Anwendungen fachspezifischer therapeutischer Verfahren:			
• physikalische Therapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• lokale Injektionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hilfsmittel und Heilbehelfe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Punktion und Infiltration von Gelenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Fixateur externe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Wund-Drainagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kinderorthopädie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie			
1. Spezielle geriatrische Problemstellungen:			
• Dekubitusprophylaxe und Wundmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sturzprophylaxe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Endoprothetik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische Rehabilitation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nachsorge fachspezifischer Operationen			
1. Verhaltensempfehlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Belastbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Beurteilung von Hämatomen, Zirkulationsstörungen, Sensibilitätsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Thromboseprophylaxe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Gebrauch von Heilbehelfen und Hilfsmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Beratung über Rehabilitation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



5. Psychiatrie u. psychotherapeutische Medizin

5.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Erledigt
Klinik Donaustadt ³³	<input type="radio"/>
Klinik Landstraße ¹⁰⁸	<input type="radio"/>
Klinik Favoriten ¹⁰¹	<input type="radio"/>
Klinik Penzing (KPE) 1. Psychiatrie ⁸⁶	<input type="radio"/>
3. Psychiatrie ⁸⁸	<input type="radio"/>
Zentrum für Suchtkranke ¹⁰⁶	<input type="radio"/>
Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum	<input type="radio"/>
Klinik Hietzing (KHI)	
Psychiatrie 1 ¹²⁷	<input type="radio"/>
Psychiatrie 2 ¹²⁸	<input type="radio"/>



5.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



5.1.2. Lehrmethodik

5.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

5.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



5.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



5.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

5.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

5.2.1. Im 1. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung

5.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

5.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

NICHT DRUCKEN! Muster Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.2. Im 2. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung

5.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

5.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?

Belegexemplar



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.3. Im 3. Monat – Psychiatrische und psychotherapeutische Aufgabenstellung

5.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20__

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

5.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



5.3. Lehrinhalte

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung insbesondere bei:			
• Suizidalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Substanznotfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Selbst- und Fremdgefährdung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akuten Psychosen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bewusstseinsstörungen im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akuten Angststörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• motorischen Auffälligkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Unterbringung gemäß gesetzlichen Bestimmungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen:			
• Depressionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• bipolare Störungen, Manie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angststörungen, Zwangsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Persönlichkeitsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• belastungsinduzierte Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• organisch-psychische Störungen, Demenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• substanzinduzierte Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• schizophrener Formenkreis und wahnhaftige Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• somatoforme und dissoziative Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Abhängigkeitserkrankungen und deren Prävention	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schlafstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:			
• Bewusstseinslage und Realitätsbezug	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Befindlichkeit, Stimmungslage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Gedankenablauf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verhaltensauffälligkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Störung der sozialen Interaktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Umsetzung von Behandlungskonzepten für unkomplizierte häufige akute und chronische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Gesprächsführung mit Menschen mit psychischen Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Wissen um ethnische und soziokulturelle Unterschiede des psychischen Erlebens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• zivil-, straf- und sozialversicherungsrechtliche Problematik bei psychiatrischen Krankheitsbildern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• allgemeine Grundsätze der Psychohygiene, im Besonderen Strategien der Vorsorge und Behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entspannungsmethoden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Bedachtnahme auf das biopsychosoziale Konzept	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ärztliche Psychohygiene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Psychopathologische Grundlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Fachspezifische Medizin			
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte:			
• psychiatrische Klassifikationssysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• postpartale Psychosen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sexualstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Essstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Minderbegabungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren wie:			
• psychologische Testverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• bildgebende Verfahren in der Psychiatrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:			
• anerkannte psychotherapeutische Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Krisenintervention	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau		K	E	F
• Pharmakotherapie und Interaktionen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Elektrokonvulsionstherapie		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement, wie:				
• Weiterbehandlungen (X)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angehörigenberatung (XX)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Rehabilitationsmöglichkeiten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Selbsthilfegruppen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 4. (X) und (XX):				
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩				
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩				
4. Gerontopsychiatrie				
1. Behandlung von Menschen in höherem Lebensalter:				
• Demenz		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Delir		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Depression		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Angsterkrankungen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Altersparanoia		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• organisches Psychosyndrom		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• psychosoziale Krisen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• pharmako- oder substanzinduzierte Syndrome		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Organisation der interdisziplinären Betreuung von Menschen in höherem Lebensalter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nachsorge der Patientinnen und Patienten				
1. Vermittlung von Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen an Patientinnen und Patienten und Angehörigen:				
• Langzeittherapien		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• interdisziplinäre Kommunikation in der Nachsorge psychiatrischer Erkrankungen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• soziale Reintegrationsmaßnahmen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• psychiatrische Rehabilitation		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6. ERSTES Wahlfach (Lehrinhalte siehe ab Kapitel 8)

6.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Anästhesie	Augen	Chirurgie	HNO	Derma	Neuro	Uro
Donaustadt	<input type="radio"/> 103	<input type="radio"/> 152	<input type="radio"/> 1 7 <input type="radio"/> 2 5 <input type="radio"/> 3 9	<input type="radio"/> 32	<input type="radio"/> 30	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 34
Landstraße	<input type="radio"/> 37	<input type="radio"/> 105	<input type="radio"/> 15	<input type="radio"/> 40	<input type="radio"/> 38	<input type="radio"/> 14	<input type="radio"/> 74
Favoriten	<input type="radio"/> 172		<input type="radio"/> 24	<input type="radio"/> 25	<input type="radio"/> 78	<input type="radio"/> 23	<input type="radio"/> 26
Hietzing	<input type="radio"/> 129	<input type="radio"/> 131	<input type="radio"/> 50	<input type="radio"/> 83	<input type="radio"/> 81	<input type="radio"/> 47	<input type="radio"/> 85
Ottakring	<input type="radio"/> 100	<input type="radio"/> 166	<input type="radio"/> 1 60 <input type="radio"/> 2 61	<input type="radio"/> 94	<input type="radio"/> 92	<input type="radio"/> 59	<input type="radio"/> 96
Floridsdorf	<input type="radio"/> 110		<input type="radio"/> 1 109 <input type="radio"/> 2 117 <input type="radio"/> 3 112			<input type="radio"/> 14	

Donaustadt: 1 Chirurgie
 2 Orthopädie und Traumatologie
 3 Kinderchirurgie

Ottakring: 1 Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie
 2 Unfallchirurgische Abt.

Floridsdorf: 1 Allgemein- u. Viszeralchirurgie
 2 Orthopädie und Traumatologie
 3 Herz- und Gefäßchirurgie



6.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



6.1.2. Lehrmethodik

6.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

6.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



6.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

- Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____
- vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



6.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	
<div style="position: absolute; top: 50%; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); opacity: 0.3; font-size: 4em; pointer-events: none;"> NICHT DRUCKBAREN! - Muster Belegexemplar </div>	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

	Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
	Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
			Klinik Floridsdorf		
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

6.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

6.2.1. Im 1. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

6.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

6.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.2. Im 2. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

6.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

6.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.3. Im 3. Monat – ERSTES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

6.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

6.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



6.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7. ZWEITES Wahlfach (Lehrinhalte siehe ab Kapitel 8)

7.1. Abteilungsaufenthalt

Von Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Bis Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Monat: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tag: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Klinik	Anästhesie	Augen	Chirurgie	HNO	Derma	Neuro	Uro
Donaustadt	<input type="radio"/> 103	<input type="radio"/> 152	<input type="radio"/> 1 7 <input type="radio"/> 2 5 <input type="radio"/> 3 9	<input type="radio"/> 32	<input type="radio"/> 30	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 34
Landstraße	<input type="radio"/> 37	<input type="radio"/> 105	<input type="radio"/> 15	<input type="radio"/> 40	<input type="radio"/> 38	<input type="radio"/> 14	<input type="radio"/> 74
Favoriten	<input type="radio"/> 172		<input type="radio"/> 24	<input type="radio"/> 25	<input type="radio"/> 78	<input type="radio"/> 23	<input type="radio"/> 26
Hietzing	<input type="radio"/> 129	<input type="radio"/> 131	<input type="radio"/> 50	<input type="radio"/> 83	<input type="radio"/> 81	<input type="radio"/> 47	<input type="radio"/> 85
Ottakring	<input type="radio"/> 100	<input type="radio"/> 166	<input type="radio"/> 1 60 <input type="radio"/> 2 61	<input type="radio"/> 94	<input type="radio"/> 92	<input type="radio"/> 59	<input type="radio"/> 96
Floridsdorf	<input type="radio"/> 110		<input type="radio"/> 1 109 <input type="radio"/> 2 117 <input type="radio"/> 3 112			<input type="radio"/> 14	

Donaustadt: 1 Chirurgie
 2 Orthopädie und Traumatologie
 3 Kinderchirurgie

Ottakring: 1 Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie
 2 Unfallchirurgische Abt.

Floridsdorf: 1 Allgemein- u. Viszeralchirurgie
 2 Orthopädie und Traumatologie
 3 Herz- und Gefäßchirurgie



7.1.1. Einführung

Das Einführungsgespräch hat das Ziel, die Ausbildungsinhalte und das zu erreichende Kompetenzniveau darzulegen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu klären.

Einführung	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
Abteilungsleitung Eingangsgespräch		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Vorstellung an der Abteilung inkl. der Tutor*innen und Clinical Teacher und Stationsleitungen		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
abteilungsspezifische Information inkl. Tagesablauf, Lehrunterlagen (Skripten, Bücher, Leitlinien), Zuteilungen nach dem Rotationskonzept		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Routineverfahren	Datum + Name + Unterschrift	Erledigt
fachspezifische Anamnese gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J
Fachspezifischer Status gelehrt und geprüft von		<input type="radio"/> N <input type="radio"/> J

Kontaktpersonen

Kontaktperson	Name + Telefonnummer
Abteilungsleitung = Ausbildungsverantwortliche*r Ärzt*in	
Meine Supervidierenden (Staff, alle mit ärztlicher Berufsberechtigung)	



7.1.2. Lehrmethodik

7.1.2.1. Didaktische Konzepte [T]

Folgende didaktische Konzepte wurden angewendet ([T])

Didaktische Konzepte	nie	gelegentlich	regelmäßig
Patienten*innenführen unter Supervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strukturierte Dienstübergabe (vor- und nach Dienst)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Morgenbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Visitenvorbesprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallbesprechungen (Abteilung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fallbesprechungen (z.B. Tumorboard)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilungsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.1.2.2. Rotation an der Abteilung ([T])

Grundsätzlich sind im Rahmen Ihrer Ausbildung alle Bereiche der Abteilung zu durchlaufen. Es ist zu erfassen, wie viele Tage Sie dem jeweiligen Bereich zugeteilt waren.

Bereich - Tage	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
Allgemeine Ambulanz	<input type="radio"/>								
Spezialambulanzen	<input type="radio"/>								
Tagesklinik	<input type="radio"/>								
Station	<input type="radio"/>								
Eingriffsraum	<input type="radio"/>								
OP	<input type="radio"/>								
Intensivstation	<input type="radio"/>								

7.1.2.3. Fachspezifische Untersuchungen ([T])

Fachspezifische Untersuchungen	0	< 5	< 10	< 20	< 30	< 40	< 50	< 60	≥ 60
gesehen (Anzahl)	<input type="radio"/>								
durchgeführt (Anzahl)	<input type="radio"/>								



7.1.3. Zwischenevaluation

Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die Zwischenevaluation hat zum Ziel, den aktuellen Ausbildungsstand der*des [T] zu erheben und zu besprechen. Es werden Ziele und Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der ärztlichen Kompetenz vereinbart.

Basis dieser Evaluation bildet das Ausbildungskonzept der Abteilung mit den darin definierten Ausbildungszielen. Die aktuellen Stärken und Entwicklungsbereiche sind die weiteren Ausbildungsschritte. Die bereits durchgeführten klinischen Aufgabenstellungen sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch zur Zwischenevaluation heranzuziehen. ([A], [T]). Das Gespräch wird geführt von:

Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

vertreten durch ([S]) HZ: _____ Name: _____

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



7.1.4. Abschlussgespräch mit summativer Evaluation

Abschließende Kompetenzfeststellung [A], [T]

Die summative Evaluation hat zum Ziel, das erreichte Kompetenzniveau festzustellen, um die tatsächlich erreichten Kompetenzen im Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer korrekt dokumentieren zu können ([A]). (ÄAO, 2015 idgF)

Das Abschlussgespräch dient auch zum Feedback beider Seiten [A], [T].

Hintergrund dieser Evaluation bilden die Lehrinhalte der Ärztekammer, die Ausbildungsziele der Abteilung und die bei der Zwischenevaluation vereinbarten individuellen Ziele. Die durchgeführten klinischen Aufgaben sind inklusive Bewertung als Informationsgrundlage für dieses Gespräch heranzuziehen. Die Selbstbeurteilung ist vom [T] vor dem Gespräch durchzuführen.

Das Gespräch wird geführt von Abteilungsleitung ([A]) HZ: _____ Datum: _____

Im Anschluss an das Gespräch ist das Rasterzeugnis auszustellen und dem Sekretariat der ärztlichen Direktion zu übermitteln. [A]

Die Selbstbeurteilung kann von [T] bereits vorab ausgefüllt werden.

Selbstbeurteilung ([T])	Feedback ([A])
Wo liegen die Stärken? Wo sind die Entwicklungsbereiche? Maßnahmen, um das festgelegte Ausbildungsziel zu erreichen:	

Bitte beurteilen Sie [T], [A] den *aktuellen* Erfüllungsgrad der Lehrinhalte und des zu erreichenden Ausbildungsniveaus in Bezug auf die Ausbildungsziele und Vorgaben des Rasterzeugnisses (ÄAO, 2015 idgF):

	<10%	<20%	<30%	<40%	<50%	<60%	<70%	<80%	<90%	≥90%
[T]	<input type="radio"/>									
[A]	<input type="radio"/>									



Anonymes Feedback: Umsetzungsstand der Ausbildung an der Abteilung ([T]) AM**

Start Jahr: 2023 2024 2025 2026 2027 2028
 2029 2030 2031 2032 2033 2034

Klinik Donaustadt		Klinik Landstraße		Klinik Favoriten	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₁₇
<input type="radio"/>	2. Med. + NFA ₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₁₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₃	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₁₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₁₉
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₁	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₃₉	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₂₀
<input type="radio"/>	Pädiatrie ₆	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₇₁	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₂₁
<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₃₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₈	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₇₉
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₃₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Dermatologie ₃₈	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₈₀
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₃₂	<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₄₀	<input type="radio"/>	Abt. f. Psychiatrie ₁₀₁
<input type="radio"/>	Orthopädie u. Traumatologie ₅			<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt.
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₁₄	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₂₅
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₃	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₃₇	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₇₂
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₃₄	<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₀₅	<input type="radio"/>	Urologische Abteilung ₂₆
<input type="radio"/>	Allgemeinchirurgie ₇	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₇₄		
Klinik Hietzing		Klinik Ottakring		Klinik Penzing	
<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₄₁	<input type="radio"/>	1. Med. Abteilung ₅₂	<input type="radio"/>	1. Psychiatrie ₈₆
<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₄₂	<input type="radio"/>	2. Med. Abteilung ₅₃	<input type="radio"/>	3. Psychiatrie ₈₈
<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₄₃	<input type="radio"/>	3. Med. Abteilung ₅₄	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₄₈
<input type="radio"/>	Kardiologie West ₄₄	<input type="radio"/>	4. Med. Abteilung ₅₅	<input type="radio"/>	Abt. f. Atemwegs- und Lungenkrankheiten ₆₃
<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₄₅	<input type="radio"/>	5. Med. Abteilung ₅₆	<input type="radio"/>	Abt. f. Innere Medizin mit Akutgeriatrie ₆₅
<input type="radio"/>	Innere Medizin Pneumologie ₈₄	<input type="radio"/>	6. Med. Abteilung ₅₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Neurologie ₆₆
<input type="radio"/>	Abt. f. Notfallmedizin ₄₆	<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₉₃	<input type="radio"/>	Abt. f. Orthopädie ₆₇
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₈₂	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₉₅	<input type="radio"/>	Zentrum für Suchtkranke ₁₀₆
<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₈₁	<input type="radio"/>	Dermatologische Abt. ₉₂		
<input type="radio"/>	Hals-Nasen-Ohren Abt. ₈₃	<input type="radio"/>	Unfallchirurgische Abt. ₆₂		
<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₄₇	<input type="radio"/>	Neurologische Abt. ₅₉		
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₂₉	<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₀₀		
<input type="radio"/>	Augenabteilung ₁₃₁	<input type="radio"/>	Urologische Abt. ₉₆		
<input type="radio"/>	Abt. f. Urologie ₈₅	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₅₈		Therapiezentrum Ybbs - Sozialtherapeutisches Zentrum
<input type="radio"/>	Psychiatrie 1 ₁₂₇	<input type="radio"/>	Abt. f. Allgemein- Viszeral- und Tumorchirurgie ₆₀	<input type="radio"/>	Psychiatrische Ausbildung ₁₇₃
<input type="radio"/>	Psychiatrie 2 ₁₂₈				
<input type="radio"/>	2. Chirurgie ₅₁				
		Klinik Floridsdorf			
<input type="radio"/>	Allgemein- u. Viszeralchirurgie ₁₀₉	<input type="radio"/>	Kardiologie ₁₁₄	<input type="radio"/>	Orthopädie und Traumatologie ₁₁₇
<input type="radio"/>	Anästhesie & Intensivmedizin ₁₁₀	<input type="radio"/>	Pädiatrie ₁₁₅	<input type="radio"/>	Psychiatrie ₁₁₈
<input type="radio"/>	Gynäkologie u. Geburtshilfe ₁₁₁	<input type="radio"/>	Kinder- u. Jugendpsychiatrie ₁₄₀	<input type="radio"/>	Pulmologie ₁₁₉
<input type="radio"/>	Herz- und Gefäßchirurgie ₁₁₂	<input type="radio"/>	Zentrale Notaufnahme ₁₁₆	<input type="radio"/>	Thoraxchirurgie ₁₂₀
<input type="radio"/>	Innere Medizin mit Gastroenterologie und Akutgeriatrie ₁₁₃	<input type="radio"/>	Neurologie ₂₃		

Folgende Punkte sind an der Abteilung etabliert	vollständig	teilweise	nicht
Ein Konzept für die Einführung an der Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein schriftliches Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrziele und die entsprechenden Kompetenzniveaus werden kommuniziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die einzelnen Ausbildungsabschnitte sind gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Aufgabenstellungen und Evaluationen sind dem LOGBUCH entsprechend im Ausbildungskonzept integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind Lehrmaterialien und -medien bereitgestellt (z.B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeiten an der Abteilung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist mir bekannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als Supervidierende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Liste der ausgebildeten Tutorinnen und Tutoren bzw. Clinical Teacher (Medizinische Universität Wien, 2015) liegt auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	☹									☺
Im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich mein Kompetenzniveau erhöhen.	<input type="radio"/>									
Ich wurde meinem Erfahrungs- und Kompetenzniveau entsprechend eingesetzt.	<input type="radio"/>									
Ich würde diese Abteilung zur Ausbildung weiterempfehlen.	<input type="radio"/>									

Bitte bei [F] oder im Sekretariat der Ärztlichen Direktion abgeben! Danke!

Oder via
QR-Code:



www.telemedizin.at/log1

7.2. Laufende Evaluation : Klinische Aufgabenstellung

7.2.1. Im 1. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

7.2.1.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

7.2.1.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.1.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.1.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.2. Im 2. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

7.2.2.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

7.2.2.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.2.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.2.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	○

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.3. Im 3. Monat – ZWEITES Wahlfach Klinische Aufgabenstellung

7.2.3.1. Fokus: Patienten*innenführen unter Supervision ([S])

Kurze Beschreibung der Aufgabenstellung: _____ Datum: _____.____.20____

Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“ (Kapitel: 17.2, Seite: 299)

Diagnose(n) [ICD Code/s bzw. MEL/s angeben]: _____

Komplexität des Falles: niedrig mittel hoch

Bereich: Ambulanz Station Tagesklinik Sonstiges

7.2.3.2. Selbstreflexion der*des Turnusärzt*in ([T])

Führen Sie Ihre Selbsteinschätzung zur Durchführung der gestellten Aufgabe mithilfe des Erhebungsbogens durch.

Die Beantwortung der Fragen auf der Rückseite soll Sie bei der Selbstreflexion unterstützen.

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen			den Erwartungen entsprechend			über den Erwartungen			nicht beurteilbar
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Patient*innenkommunikation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Anamnese	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<input type="radio"/>

Notizen:

Was war gut? Was habe ich gut gemacht? | Welche Maßnahmen sollen gesetzt werden? | Was ist mein nächstes Ausbildungsziel? | Welche Schritte setze ich, um dieses Ziel zu erreichen?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.3.3. Evaluation aus Sicht des*der Supervidierenden ([S])

Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Beobachtung bei der Durchführung der klinischen Aufgabenstellung. In das anschließende Feedback sollte auch die Einschätzung von [P] und [T] einfließen.

Name [S]: _____ Funktion: Fachärzt*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin

Kriterien (☞ Skalendefinition Seite 301)	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Leitfaden zur Durchführung siehe Kapitel: „Klinische Aufgabenstellung und Evaluation“	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten / Einfühlungsvermögen	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Anamnese	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Untersuchung	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Vorbereitung / Nachsorge / Sicherheit	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Klinische Intervention / technische Fähigkeiten	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Organisation / Effizienz	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>
Gesamteindruck	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 <input type="radio"/> 9	<input type="radio"/>

Beobachtungsdauer: _____ Minuten Feedbackdauer: _____ Minuten

Notizen zur Beobachtung / Feedback Tipps für Feedback ☞ Seite 301

Was war gut? | Wo liegt das Entwicklungspotenzial? | Welche nächsten Ausbildungsschritte sollen gesetzt werden? | Nächstes zu erreichendes Ausbildungsziel?

Liegt eine divergierende Einschätzung von [T] bzw. [P] vor, ist diese zu hinterfragen.

Unterschrift [S]: _____ Unterschrift [T]: _____



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



7.2.3.4. Erhebungsbogen Patient*in ([P])

Sehr geehrte*r Patient*in!

Die*Der Ärzt*in, die*der bei Ihnen war, ist in Ausbildung. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei der Weiterbildung unserer Ärzt*innen durch das Ausfüllen dieses Fragebogens helfen. Ihre Rückmeldung hilft uns, herauszufinden, wo eine weitere Verbesserung möglich ist.

Bitte beantworten Sie die Fragen nach Ihrer persönlichen Einschätzung.

Es gibt hier keine falschen oder richtigen Antworten.

Kriterien	unter den Erwartungen	den Erwartungen entsprechend	über den Erwartungen	nicht beurteilbar
Das Gespräch war für mich	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Auftreten bzw. das Einfühlungsvermögen war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Das Aufnahmegespräch (Anamnese) war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Untersuchung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die richtige Einordnung meiner Beschwerden war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Vorbereitung und Nachsorge bei meiner Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Behandlung war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Die Organisation des Ablaufes war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>
Der Gesamteindruck war	① ② ③	④ ⑤ ⑥	⑦ ⑧ ⑨	<input type="radio"/>

Was war gut?

Was hätten Sie sich anders erwartet?



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



8. Lehrinhalte | Wahlfach: Anästhesiologie u. Intensivmedizin

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Anamneseerhebung, Erstbeurteilung und Monitoring beim innerklinischen Notfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Indikationsstellung zur intensivmedizinischen Behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Indikation und Durchführung einer Sauerstofftherapie mit O ₂ -Nasensonde, O ₂ -Maske	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Maskenbeatmung mit und ohne Hilfsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Anlage und Beatmung über einen supraglottischen Atemweg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Einschätzen des Anästhesierisikos anhand der Anamnese, des Prämedikationsgesprächs und der Größe des geplanten Eingriffs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Führen des Anamnesegesprächs anhand eines strukturierten Fragebogens im Rahmen des Prämedikationsgesprächs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Grundlagen der präoperativen Diagnostik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Bedeutung von präoperativer Nüchternheit, Aspirationsrisiko und Infektfreiheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Indikation zur perioperativen Weiterführung bzw. Unterbrechung einer vorbestehenden Medikation z. B. Antikoagulantien, Antiplättchentherapie, Antidiabetika, Antihypertensiva	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Indikation zur präoperativen Anämiediagnostik und -korrektur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Indikationsstellung für die perioperative Antibiotikaprophylaxe/-therapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. rechtliche Grundlagen der Patientinnen- und Patientenaufklärung und Anästhesie-Freigabe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Erhebung klinischer Hinweise für einen schwierigen Atemweg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
3. Fachspezifische Medizin			
1. allgemeine Abläufe bei Allgemein- und Regionalanästhesien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beurteilung der Anästhesietiefe und Ausbreitung einer Regionalanästhesie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Grundlagen der Beatmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Stufen der Sedierung; Voraussetzungen und Risiken der (Analgo)-Sedierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Anwendung der OP-Sicherheits-Checkliste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. intraoperative Flüssigkeits- und Volumentherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. intraoperative Blutkomponententherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. perioperative Hygienemaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Präoxygenierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Maskenbeatmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Endotracheale Intubation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Anlage von Zugängen und Sonden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Nachsorge			
1. Management von typischen postoperativen Anästhesiekomplikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. postoperative Schmerztherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. postoperative O ₂ - und Atemtherapie, (Früh-)Mobilisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Interpretation der Blutgasanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Erkennen und Korrektur von Elektrolytstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Erkennen einer relevanten postoperativen Nachblutung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



9. Lehrinhalte | Wahlfach: Augenheilkunde und Optometrie

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung wie:			
• Glaukomanfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Augenverletzungen und -verätzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• plötzliche Visusminderung/-verlust	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• entzündliche Augenerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik häufiger Erkrankungen wie:			
• Visusminderung und Fehlsichtigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Amsler-Gittertest	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• entzündliche Erkrankungen des Auges und der Lider	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Augensymptome als Zeichen systemischer Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Fremdkörper	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Anamnese, Befunderhebung, Einleitung der Diagnostik häufiger Erkrankungen wie:			
• Lidschlussstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Retinopathien, Makuladegeneration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen der Tränenwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Zilienentfernung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schutzverbände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
3. Fachspezifische Medizin			
1. fachspezifische Verfahren wie:			
• Schirmer-Test	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Brückner-Test	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Tonometrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Fingerperimetrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Ophthalmoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Spaltlampenuntersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Umgang mit speziellen Geräten wie:			
• Sehhilfen und Spezialbrillen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Implantaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Möglichkeiten, Indikation, Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:			
• Fluoreszenzangiographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sonographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Retina Tomographie (optische Kohärenz-Tomographie – OCT)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über fachspezifische Erkrankungen, Untersuchungen, Behandlungen und Risiken:			
• Katarakt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Glaukom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Keratoplastik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Glaskörperchirurgie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• refraktive Chirurgie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• diabetische Retinopathie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Makulaerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie			
1. Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten während und nach fachspezifischer Behandlungen:			
• Kataraktoperation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vitrektomie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Glaukombehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nachsorge			
1. Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen:			
• nach Operationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• nach intravitrealen Injektionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



10. Lehrinhalte | Wahlfach: Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohenden Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung:			
<ul style="list-style-type: none"> akutes Abdomen und Ileus 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für akutes Abdomen:			
① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Gastrointestinale Blutungen 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für gastrointestinale Blutungen:			
① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Gefäßverschlüsse 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Differentialdiagnostik, Therapie häufiger Erkrankungen inklusive Assistenz bei Eingriffen bei:			
<ul style="list-style-type: none"> kolikartigen Schmerzen (z.B: Cholecystolithiasis) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für kolikartige Schmerzen:			
① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> entzündlichen Erkrankungen (z.B: Cholecystitis, Appendicitis) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für entzündliche Erkrankungen:			
① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> stenosierenden Erkrankungen (z.B. Ileus) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 3 für stenosierende Erkrankungen:			
① ② ③			



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
<ul style="list-style-type: none"> Hernien 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Hernien: ① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Erkrankungen des Anorectalkanals (wie Hämorrhoiden, perianale Thrombosen, Fissuren) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Erkrankungen des Anorectalkanals: ① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Abszessen (Incision und Drainage) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Abszesse: ① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> chirurgischer Behandlung von Wunden und Hautveränderungen (z.B. Lipome, Fibrome) 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für chirurgische Behandlung von Wunden und Hautveränderungen: ① ② ③ ④ ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Thromboseprophylaxe 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Setzen einer Magensonde 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Setzen einer Magensonde: ① ② ③ ④ ⑤			
2. einfache Anästhesieverfahren (wie Lokalanästhesie oder Oberst'sche Leitungsanästhesie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 2.: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			

NICHT DRUCKEN! - Muster
Belegexemplar



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
3. Fachspezifische Medizin			
1. fachspezifische Techniken in Diagnostik und Therapie			
<ul style="list-style-type: none"> Klinische Untersuchung des Abdomens 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Punkt Klinische Untersuchung des Abdomens:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Klinische Untersuchung des Analkanals 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Punkt Klinische Untersuchung des Analkanals:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤			
Richtzahl 20 für gesamten Punkt 1:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤ <input type="radio"/> ⑥ <input type="radio"/> ⑦ <input type="radio"/> ⑧ <input type="radio"/> ⑨ <input type="radio"/> ⑩ <input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤ <input type="radio"/> ⑥ <input type="radio"/> ⑦ <input type="radio"/> ⑧ <input type="radio"/> ⑨ <input type="radio"/> ⑩			
2. Bewertung und Beurteilung von Indikation und Nutzen allgemeinchirurgischer Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Häufige allgemeinchirurgische Eingriffe und deren Komplikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Chirurgische Onkologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Spezielle Eingriffe:			
<ul style="list-style-type: none"> (Versorgung von) Zentralvenöse Zugänge inklusive Portsysteme 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Intestinales Stoma 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> PEG-Sonden 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Indikation, Grenzen und Risiken fachspezifischer Verfahren			
<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Sonographie 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> CT, MR 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Endoskopie 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
4. Geriatrie und Wundmanagement			
1. Betreuung geriatrischer Patienten bei:			
<ul style="list-style-type: none"> Stuhlinkontinenz 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Punkt Stuhlinkontinenz:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤			
<ul style="list-style-type: none"> Obstipation 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<ul style="list-style-type: none"> Decubitusprophylaxe und Wundmanagement 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Punkt Versorgung chronischer Wunden:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤			
Richtzahl 10 für gesamten Punkt 1 oben :			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤ <input type="radio"/> ⑥ <input type="radio"/> ⑦ <input type="radio"/> ⑧ <input type="radio"/> ⑨ <input type="radio"/> ⑩			
<ul style="list-style-type: none"> Beratung bei Rehabilitation 	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Vorsorge			
1. Fachspezifische Vorsorgeprogramme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Vorsorgecolonoskopie inklusive Aufklärung, Vorbereitung und Durchführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Nachsorge			
1. Beurteilung von Hämatomen, Infektionen und Sensibilitätsstörungen nach allgemein chirurgische Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 5 für Punkt 1:			
<input type="radio"/> ① <input type="radio"/> ② <input type="radio"/> ③ <input type="radio"/> ④ <input type="radio"/> ⑤			
2. Verhaltensempfehlungen nach chirurgischen Eingriffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Beratung über Rehabilitation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Thromboseprophylaxe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



11. Lehrinhalte | Wahlfach: Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Wenn via E-Learning vermittelt, dann bitte zusätzlich den folgenden Kreis ausmahlen: Ⓣ

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgungen, insbesondere bei:			
• Verlegung der Atemwege/akuter Atemnot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blutungen aus Hals/Nase/Ohr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Komplikation einer Entzündung im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin und fachspezifische Medizin			
1. Behandlungen und Untersuchungen:			
• HNO-Status	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Rhinoskopie anterior	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Otoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Laryngoskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Palpation des Halses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Infektionen im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entfernung von Fremdkörpern und Cerumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vorgehen bei Epistaxis (Blutstillung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vorgehen bei Verletzungen im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kopf- und Gesichtsschmerz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• klinische Hörprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• basale Schwindeldiagnostik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
Richtzahl 30 für gesamten Punkt 1:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
2. Anamnese, Befunderhebung, Einleitung der Diagnostik häufiger Erkrankungen:			
• Angeborene und erworbene HNO-Erkrankungen bei Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Infektionen im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hörstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schwindel/Gleichgewichtsstörung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Tinnitus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schluckstörung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Veränderungen von Mund-, Rachenschleimhaut und Zunge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schnarchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Nasenatmungsbehinderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Globusgefühl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• benigne und maligne Tumore im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hörhilfen/Implantate	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Trachealkanülen/Tracheostoma	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren wie:			
• Audiometrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Vestibulometrie, Kopfimpulstest	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Geruchs- und Geschmacksprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Stroboskopie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Fachspezifische bildgebende Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Nachsorge			
1. Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen wie:			
• Operationen im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• onkologische Erkrankungen im HNO-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Rehabilitationsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Kontakt zu Selbsthilfegruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



12. Lehrinhalte | Wahlfach: Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Wenn via E-Learning vermittelt, dann bitte zusätzlich den folgenden Kreis ausmahlen: Ⓣ

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung, bei:			
• thromboembolischen Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Arzneimittelreaktionen der Haut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verbrennungen, Verätzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akuten allergischen Reaktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Differentialdiagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen:			
• Kontaktdermatitis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Urticaria	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• häufige Hauterkrankungen (zB Neurodermitis, Psoriasis)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• häufige Infektionen der Haut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen durch physikalische Einflüsse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• chronische Wunden inkl. Wundmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• diabetischer Fuß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• chronisch venöse Insuffizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• pigmentierte und nichtpigmentierte Hauttumore	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Entfernung von kleinen Hauttumoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Durchführung von Hyposensibilisierungsbehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Probenentnahme für Erregerbestimmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau										K	E	F
Richtzahl 20 für Punkt 1.												
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
3. Fachspezifische Medizin												
1. Umgang mit fachspezifischen Methoden zur Behandlung von Erkrankungen:												
• sexuell übertragbare Infektionen										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren wie:												
• Biopsie/Histologie										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Allergiediagnostik										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• immunologische und mikrobiologische Untersuchungen										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dermatoskopie										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Indikation und Risiken fachspezifischer Verfahren wie:												
• Phototherapie inkl. Laser										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dermatochirurgie										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dermatoonkologie										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie												
1. Prävention, Diagnostik und Behandlung typischer Hauterkrankungen im höheren Alter:												
• Pruritus und Ekzem										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dermatosen bei Inkontinenz										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Dekubitus										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Herpes Zoster										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Atrophe Haut										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• chronische UV-Schäden der Haut										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



13. Lehrinhalte | Wahlfach: Neurologie

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• Schlaganfall/TIA/Intrazerebrale Blutung/Subarachnoidalblutung (SAB)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Bewusstseinsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Epilepsien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akute Entzündungen/Infektionen des zentralen Nervensystems (ZNS)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Intoxikatione/metabolische Enzephalopathie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hirndrucksteigerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• intrakranielle Raumforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Querschnittsyndromen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Myasthenischer Krise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik häufiger Erkrankungen:			
• Einschränkung der Bewusstseinslage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• organisches Psychosyndrom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• meningale Reizsyndrome	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sprach- und Sprechstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sehstörungen und Störungen der Okulomotorik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Gedächtnis- und Orientierungsstörungen und Störungen anderer höherer kortikaler Funktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Störungen der Motorik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Störungen der Sensibilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F																				
• Störungen der Koordination und des Bewegungsablaufes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Schwindel, Gang- und Gleichgewichtsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Anfallsleiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Schmerzzustände bei neurologischen Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Schlafstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
2. Diagnostische und therapeutische Maßnahmen:																							
• Erhebung eines orientierenden neurologischen Status	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
Richtzahl 20 für Erhebung eines orientierenden neurologischen Status:																							
<table border="0"> <tr> <td>①</td><td>②</td><td>③</td><td>④</td><td>⑤</td><td>⑥</td><td>⑦</td><td>⑧</td><td>⑨</td><td>⑩</td> </tr> <tr> <td>①</td><td>②</td><td>③</td><td>④</td><td>⑤</td><td>⑥</td><td>⑦</td><td>⑧</td><td>⑨</td><td>⑩</td> </tr> </table>	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩														
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩														
• Beurteilung des Bewusstseinszustandes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Beurteilung von Sprach- und Gedächtnisstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Mini-Mental-Test	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
Richtzahl 20 für Mini-Mental-Test:																							
<table border="0"> <tr> <td>①</td><td>②</td><td>③</td><td>④</td><td>⑤</td><td>⑥</td><td>⑦</td><td>⑧</td><td>⑨</td><td>⑩</td> </tr> <tr> <td>①</td><td>②</td><td>③</td><td>④</td><td>⑤</td><td>⑥</td><td>⑦</td><td>⑧</td><td>⑨</td><td>⑩</td> </tr> </table>	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩			
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩														
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨	⑩														
• Betreuung von Menschen mit Para-, Tetraplegie, Beurteilung der Behinderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• fachspezifische bildgebende Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Indikationsstellung für Physiotherapie, Ergotherapie, TENS-Geräte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Umsetzung von Behandlungskonzepten für akute und chronische Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
3. Fachspezifische Medizin																							
1. Diagnose und Behandlung in der Postakutphase:																							
• Schlaganfall/TIA/Intrazerebrale Blutung/SAB	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• qualitative und quantitative Bewusstseinsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Anfallsleiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Entzündungen/Infektionen des ZNS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Bewegungsstörungen (z.B. Parkinson, Tremor, Chorea, Dystonie, Ataxie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Demenzen und kognitive Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Schädel-Hirn-Trauma und Folgezustände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				
• Intoxikationen des zentralen und peripheren Nervensystems	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																				



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
• Hirndrucksteigerung unterschiedlicher Genese	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• intrakranielle Raumforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• spinale/radikuläre Syndrome	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• neuromuskuläre Erkrankungen (z.B. Mononeuropathien, Polyneuropathien, Myopathien und Erkrankungen des neuromusk. Überganges)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• autonome Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Funktionelle neurologische und psychogene Störungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Möglichkeiten, Indikationen und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:			
• EEG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• EMG/ENG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• CCT	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische MRT	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sonographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifisches Labor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Liquorpunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• neuronuklearmedizinische Untersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• motorische/somatische evozierte Potenziale	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• genetische Untersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Geriatrie und Palliativmedizin			
1. Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten während und nach fachspezifischer Behandlungen:			
• Demenzen, Delir, akute Verwirrheitszustände und Verhaltensstörungen im Alter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schlaganfall und Folgezustände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Parkinson und andere altersassoziierte Bewegungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Schwindelsyndrome des alten Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• autonome Funktionsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Epilepsien beim alten Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur beim alten Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
• medikamentös induzierte neurologische Störungen beim alten Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Umgang mit Erwachsenenschutzrecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Umgang mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten mit neurologischen Erkrankungen (zB ALS, MS, Hirntumore)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Vorsorge			
1. Risikofaktoren, Risikogruppen und Prophylaxe sowie Information von Patientinnen und Patienten bei häufigen neurologischen Erkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Nachsorge			
1. Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen und Information der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen wie:			
• neurorehabilitierende Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Organisation sozialer und medizinischer Hilfsdienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN! - Muster
Belegexemplar



14. Lehrinhalte | Wahlfach: Urologie

Das ist das Wahlfach: ① ②

Für die Lehrinhalte sind analog zur Basisausbildung die entsprechenden Kompetenz- und Erfahrungsniveaus definiert (Kapitel 17, Seite 295). Im Folgenden geben Sie bitte Ihre persönliche Selbsteinschätzung zum erreichten Kompetenzniveau an. Der Zielwert ist der Verordnung zu entnehmen. Zusätzlich sind Richtwerte vorgegeben und umzusetzen. (ÄAO, 2015 idgF)

Legende: **K** Kenntnisse | **E** Erfahrung | **F** Fertigkeit

Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
1. Akut- und Notfallmedizin			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• Blutungen des Urogenitaltraktes/Harntraktes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Steinleiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• akutem Harnverhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hodentorsion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Verletzungen im Urogenitalbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Urosepsis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Basismedizin			
1. Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik häufiger Erkrankungen:			
• unkomplizierte Infektionen der ableitenden Harnwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Miktionsbeschwerden/Blasenentleerungsstörung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Inkontinenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Tumore	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Steinerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Varikozele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Hämaturie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtzahl 20 für Punkt 1.:			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			
① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩			



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
2. Eingriffe bzw. Behandlungen:			
• Harnbeurteilung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• transurethrale Katheterisierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Dauerkatheter inklusive suprapubischem Katheter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Blasentraining	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Fachspezifische Medizin			
1. Fachspezifische Verfahren:			
• Zystoskopie			
• suprapubische Blasenkateterisierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• fachspezifische Sonographie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Karzinomfrüherkennung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Erkennen hormoneller Störungen beim Mann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Methoden zur Kontrazeption beim Mann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• operative Inkontinenztherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Lithotripsie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:			
• fachspezifische bildgebende Verfahren			
• urodynamische Untersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Beurteilung von Tumormarkern und weiterführenden Laboruntersuchungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:			
• operative, endoskopische und laparoskopische Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Behandlung von urologischen Malignomen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:			
• korrekte Harngewinnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Miktionsprotokollerstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Infertilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sexualberatung inklusive Kontrazeption	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Mein aktuelles Kompetenzniveau	K	E	F
4. Geriatrie und Palliativmedizin			
1. Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten und palliativmedizinischer Patientinnen und Patienten während und nach fachspezifischen Behandlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten bei Inkontinenz-Langzeitbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nachsorge			
1. Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen bei Tumorerkrankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



NICHT DRUCKEN!
Belegexemplar - Muster



15. Nachwort

Die Allgemeinmedizinische Ausbildung der Ärzt*innen wird gemäß der Verordnung (ÄAO, 2015 idgF) im Wiener Gesundheitsverbund (WiGev) flächendeckend umgesetzt.

AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Nach Abschluss der Basisausbildung gemäß § 6 (ÄAO, 2015 idgF) der mit der Dauer von mindestens 9 Monaten ist die Ausbildung in folgenden Fachgebieten zu absolvieren:

1. Allgemeinmedizin in der Dauer von zumindest 6 Monaten, einschließlich Inhalte der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und der Haut- und Geschlechtskrankheiten, sofern diese nicht im Rahmen des Wahlfaches zu Z 7.4. oder Z 7.5. absolviert wurden,
2. Innere Medizin in der Dauer von zumindest 9 Monaten
3. Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Dauer von zumindest 3 Monaten
4. Kinder- und Jugendheilkunde in der Dauer von zumindest 3 Monaten
5. Orthopädie und Traumatologie in der Dauer von zumindest 3 Monaten
6. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in der Dauer von zumindest 3 Monaten
7. zwei Wahlfächer in der Dauer von jeweils zumindest 3 Monaten aus folgenden Fachgebieten:
 - 7.1. Anästhesiologie und Intensivmedizin
 - 7.2. Augenheilkunde- und Optometrie
 - 7.3. Chirurgie gemäß § 15 Z 5.1
 - 7.4. Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 - 7.5. Haut- und Geschlechtskrankheiten
 - 7.6. Neurologie
 - 7.7. Urologie



DIE QUALITÄTSSICHERUNG ERFOLGT GEMÄß FOLGENDEM VORGEHEN

PLAN:	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung des „Managementrahmenprozesses“ und des „Ausbildungsprozesses an der Abteilung“
DO:	<ul style="list-style-type: none"> Absolvieren der Ausbildung und Führen des LOGBUCHS
CHECK:	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation des individuellen Lernfortschrittes / Evaluation Verbundübergreifende Auswertung
ACT:	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Evaluierung der Umsetzung auf Abteilungs- u. Verbundebene Implementierung von Änderungen

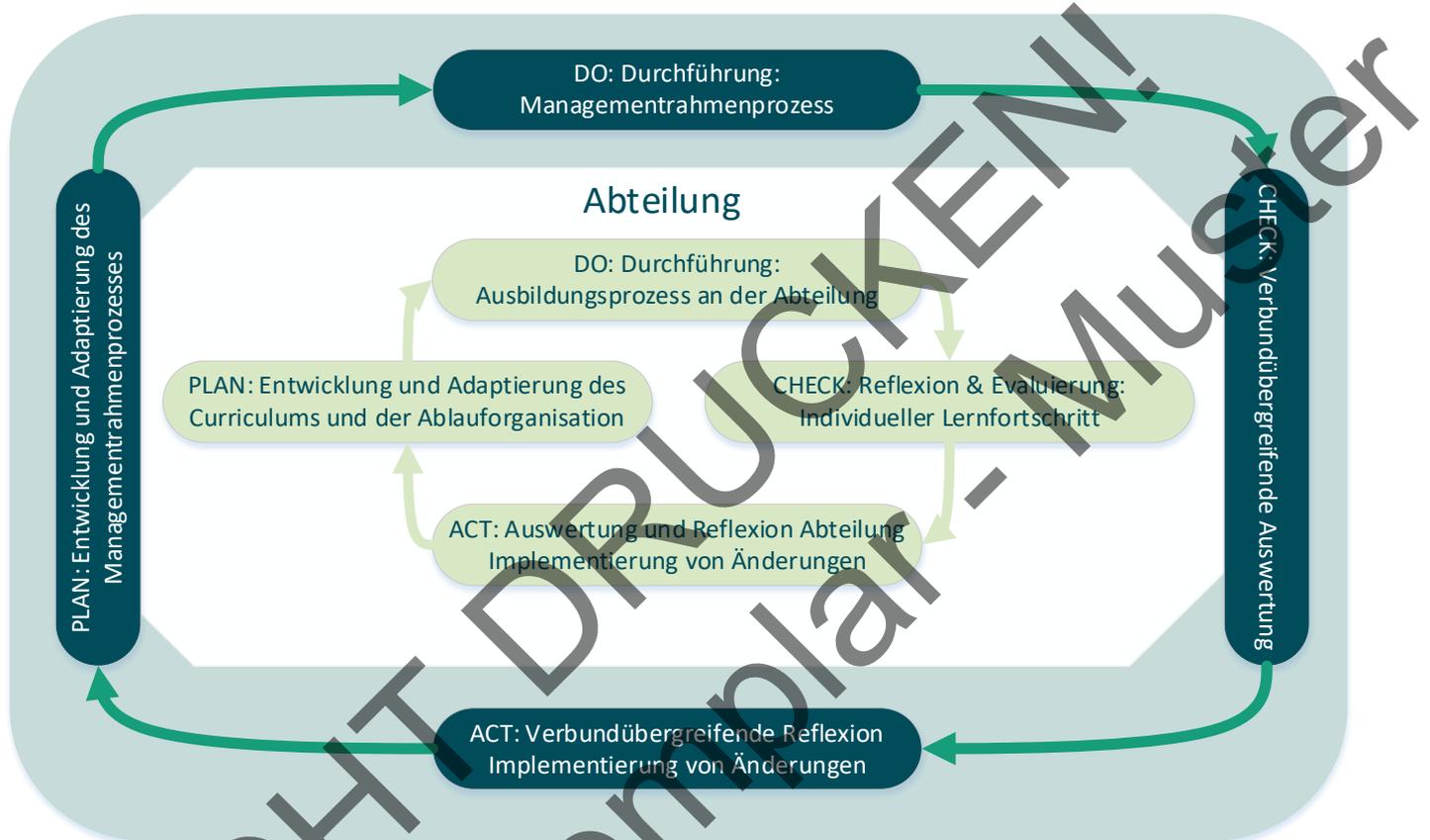


Abbildung 1 Regelkreislauf

In der Abbildung 1 sind die beiden Regelkreise „Managementrahmenprozess“ und der „Ausbildungsprozesses an der Abteilung“ systematisch dargestellt.



16. Grundlagen: Allgemeinmedizinische Ausbildung

16.1. Managementrahmenprozess

16.1.1. Rahmenbedingungen

ZWECK

- ⇒ Im Rahmen des Managementprozesses soll sichergestellt werden, dass die Ausbildung im Wiener Gesundheitsverbund einheitlich und qualitätsgesichert erfolgt.

GELTUNGSBEREICH

- ⇒ Allgemeinmedizinische Ausbildung gemäß Ausbildungsverordnung 2015 (ÄAO, 2015 idgF)

MITGELTENDE DOKUMENTE

- ⇒ LOGBUCH (= dieses Dokument)

PROZESSVERANTWORTLICHE

- ⇒ Frau Dr.ⁱⁿ Gudrun Khünl-Brady-Ertl

VERANTWORTLICHKEITEN ZUR PROZESSUMSETZUNG

- ⇒ Generaldirektion Wiener Gesundheitsverbund
- ⇒ Referat für Aus-, Weiter- und Fortbildung ([K])
- ⇒ Ärztliche Leitungen der Klinik ([ÄD])
- ⇒ Fort- und Weiterbildungsbeauftragte ([B])

PROZESSEVALUIERUNG

- ⇒ Evaluierung anhand des LOGBUCHS, ob die Ausbildung einheitlich und qualitätsgesichert ausgeführt wird. Prompte Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von AQUAS (Ausbildungs – QUALitäts – Sicherung).

16.1.2. Ablauf

AUSBILDUNGSABLAUF FÜR ALLE ÄRZT*INNEN IM RAHMEN DER ALLGEMEINMEDIZINISCHEN AUSBILDUNG

- 1) Zentrale Schulungen ([K])
- 2) Präsentation „LOGBUCH Allgemeinmedizinische Ausbildung“ inkl. didaktische Konzepte ([K])
- 3) Vorstellungsgespräch in der Ärztlichen Direktion d. Klinik ([B], [ÄD], [T]) (☞ Seite 8)
- 4) Allgemeine Schulungen (Blutbank, Reanimation, IT, Hygiene etc.) ([B], [S], [T]) (☞ Seite 9)
- 5) Ausbildung an einer Abteilung ([A], [T]) (☞ Seite 12)
- 6) Vorgeschriebene Veranstaltungen (Schulungen des Wiener Gesundheitsverbund, Fit für die Praxis, zusätzliche Weiterbildungen) ([A], [ÄD], [T]) (☞ Seite 9)
- 7) Abschlussgespräch bei der Ärztlichen Leitung der Klinik ([ÄD], [B], [T]) (☞ Seite)

ABLAUFORGANISATION

- ⇒ Sicherstellen, dass der PDCA - Zyklus laufend umgesetzt wird ([A], [B], [K], [ÄD], [S], [T])

PLAN:	<ul style="list-style-type: none"> • Managementrahmenprozess inkl. LOGBUCHS (weiter-)entwickeln und adaptieren ([B], [K], [ÄD])
DO:	<ul style="list-style-type: none"> • Supervidierende schulen ([K], [ÄD]) • Startveranstaltungen organisieren ([K], [B]) • Lehrinhalte im Bereich der WiGev-Schulungen abstimmen ([B], [K], [ÄD])
CHECK:	<ul style="list-style-type: none"> • LOGBUCH verbundübergreifend auswerten ([K], [B], Fa. Oeser GmbH)
ACT:	<ul style="list-style-type: none"> • verbundübergreifend reflektieren: Ergebnisse an Ärztliche Leitungen und Abteilungsleitungen rückmelden ([B], [K], [ÄD]) • Änderungen implementieren ([A], [B], [K], [ÄD], [S], [T])



17. Ausbildungsprozess an der Abteilung

17.1.1. Rahmenbedingungen

ZWECK

- ⇒ Im Rahmen der Ausbildung an einer Abteilung des Wiener Gesundheitsverbund soll sichergestellt werden, dass die Ausbildungsinhalte dem Rasterzeugnis entsprechend vermittelt werden und die Kompetenz von [T] laufend steigt.

GELTUNGSBEREICH

- ⇒ Allgemeinmedizinische Ausbildung gemäß Ausbildungsverordnung 2015 (ÄAO, 2015 idgF)

MITGELTENDE DOKUMENTE

- ⇒ „Rasterzeugnisse“ (ÄAO, 2015 idgF)
- ⇒ LOGBUCH
- ⇒ Dokumente der Abteilung

PROZESSVERANTWORTLICH

- ⇒ Abteilungsleitung ([A])

VERANTWORTLICHKEITEN ZUR PROZESSUMSETZUNG

- ⇒ Abteilungsleitung ([A])
- ⇒ Supervidierende (gesamte Stammmannschaft mit ärztlicher Berufsberechtigung), vorzugsweise Kolleg*innen mit Tutor*innenausbildung oder Clinical Teacher ([S])
- ⇒ Turnusärzt*in ([T])

PROZESSEVALUIERUNG

- ⇒ Strukturierte Gespräche mit [T] zur Kompetenzfeststellung
- ⇒ Evaluation der Kompetenzentwicklung anhand klinischer Aufgabenstellungen ([A], [S], [T])
- ⇒ Dokumentation im LOGBUCH ([A], [S], [T])
- ⇒ Evaluierung des LOGBUCHS ([B], [T], Fa. Oeser GmbH)

17.1.2. Ablauf

PROZESSBEGINN - EINFÜHRUNG AN DER ABTEILUNG ([A], [T])

- 1) strukturiertes Eingangsgespräch führen und Lernziele kommunizieren
- 2) abteilungsspezifische Abläufe kommunizieren und abteilungsspezifische Informationen (z.B. Tagesablauf etc.) aushändigen
- 3) Lehrunterlagen (z.B. Skripten, Bücher, medizinische Leitlinien etc.) zugänglich machen.
- 4) Vorstellen an der Abteilung im Rahmen der Morgenbesprechung und im Zuge der Führung durch die Abteilung
- 5) fachspezifische Anamnese und Status lehren und prüfen
- 6) Organisatorische Einschulung vor dem 1. Nachtdienst durchführen

AUSBILDUNGSPROZESS ([A], [S], [T])

Wichtig - Rotationsschema: Im Rahmen der Ausbildung ist sicherzustellen, dass die Turnusärztinnen und Turnusärzte neben dem stationären Bereich auch in der Ambulanz und in den chirurgischen Abteilungen zusätzlich im OP-Bereich eingesetzt werden

- 7) Ausbildung an der Abteilung mit Hilfe der didaktischen Konzepte durchführen
- 8) monatlich Kompetenz anhand der klinischen Aufgabenstellung einschätzen, neue Ziele setzen, Maßnahmen festlegen und dokumentieren
- 9) weiteres Absolvieren der Ausbildung an der Abteilung, Kompetenzen erweitern und überprüfen mit klinischer Aufgabenstellung, neue Ziele und neue Aufgaben festlegen

PROZESSENDE - ABSCHLUSS ([A], [S], [T])

- 10) summative Evaluation zur abschließenden Kompetenzermittlung durchführen
- 11) Abschlussgespräch führen



17.1.3. Curriculum

In der Ausbildungsverordnung (ÄAO, 2015 idgF) inkl. Anlagen sind für die einzelnen Lehrinhalte auch die zu erreichenden Kompetenz- bzw. Erfahrungsniveaus durch die österreichische Ärztekammer festgelegt. Diese wurden in das vorliegende LOGBUCH übernommen.

FÜR DIE VERSCHIEDENEN LEHRINHALTE SIND FOLGENDE NIVEAUS FESTGELEGT

Kenntnisse

Hier gilt es, zu den entsprechenden Lehrinhalten praxisrelevantes Wissen zu vermitteln.

„Kenntnisse“ bezeichnen das theoretische Wissen als Grundlage für die praktische Ausführung ärztlicher Tätigkeiten einschließlich des Wissens über

- a) *Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anderer ärztlicher oder sonstiger gesundheitsberuflicher Tätigkeitsbereiche sowie*
- b) *die Interpretation von Befunden und Berichten von Ärztinnen/Ärzten anderer medizinischer Fachrichtungen sowie von Angehörigen sonstiger Gesundheitsberufe im Hinblick auf die eigene ärztliche Tätigkeit. (ÄAO, 2015 idgF)*

Erfahrungen

Hier gilt es einerseits bei der praktischen Arbeit, andererseits durch Wiederholen einer Tätigkeit Erfahrungen zu sammeln. Dazu zählen Assistenz bei medizinischen Fertigkeiten, Mitarbeit und Mitdenken bei der Behandlung von Patient*innen mit dem jeweiligen Krankheitsbild - sei es Diagnostik, diverse Therapien oder der Verzicht auf weitere Behandlung als Option.

„Erfahrungen“ bezeichnen jene empirischen Wahrnehmungen ärztlicher Tätigkeiten in aktiver und passiver Rolle im Zuge der Betreuung von Patientinnen/Patienten, die in der Folge im Rahmen der eigenen ärztlichen Tätigkeit verwertet werden sollen. (ÄAO, 2015 idgF)

Fertigkeiten

Hier wird die erworbene Geschicklichkeit bei der Ausführung einer bestimmten Tätigkeit durch entsprechende Wiederholung zur Routine. Bei ärztlichen Fertigkeiten bedeutet es, diese routinemäßig lege artis anwenden zu können. Bei Krankheitsbildern, Diagnostik und Therapie bedeutet es, als „Erstdenker*in“ unter Supervision Patient*innen mit dem jeweiligen Krankheitsbild geführt zu haben.

„Fertigkeiten“ bezeichnen jene ärztlichen Tätigkeiten, die die Ärztin/der Arzt unmittelbar am oder mittelbar für Menschen ausführt, insbesondere die praktische Anwendung bestimmter Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie sonstige manuelle technische Handlungen. (ÄAO, 2015 idgF)

Folgende didaktischen Konzepte sind im Rahmen der Allgemeinmedizinischen Ausbildung anzuwenden und werden im Wiener Gesundheitsverbund gelebt (☞ Seite 297):

- ⇒ Patient*innen führen unter Supervision
- ⇒ Strukturierte Dienstübergabe
- ⇒ Visitenvorbesprechungen
- ⇒ Teilnahme an der Visite
- ⇒ Teilnahme an der Morgenbesprechung
- ⇒ Fallbesprechungen
- ⇒ Abteilungsinterne Weiterbildung
- ⇒ Strukturierte Gesprächsführung (Eingangs- und Abschlussgespräch, Zwischen- und Abschlussgespräch mit summativer Evaluation)



17.1.4. Didaktische Konzepte

Folgende **didaktische Konzepte** sind im Rahmen der Allgemeinmedizinische Ausbildung anzuwenden (Ramani, Twelve tips improve bedside teaching, 2003), (Ramani, Twelve tips to promote excellence in medical teaching, 2006):

BEDSIDE-TEACHING

- ⇒ Bedside-Teaching stellt einen Überbegriff für alle Lehrformen dar, welche sich in einer Interaktion zwischen [S] und [T] im Rahmen der Allgemeinmedizinische Ausbildung vorrangig am Krankenbett entwickeln.
- ⇒ Ziel des Bedside-Teachings ist die Demonstration praktisch therapeutischer Maßnahmen an Patient*innen durch [S]. In weiterer Folge sollte die Durchführung dieser Tätigkeiten durch [T] im Rahmen der Allgemeinmedizinische Ausbildung - im Bedarfsfall unter Supervision - erfolgen.

Folgende Aspekte werden bei der Auswahl der Patient*innen berücksichtigt (ante portas):

- ⇒ Was ist der aktuelle Wochenschwerpunkt?
- ⇒ Worauf wird bei dieser*diesem konkreten Patient*in der Fokus gelegt? (Anamnese, ärztliche Untersuchung, therapeutische Maßnahmen, Epikrise, Überbringung schlechter Nachrichten etc.)
- ⇒ Wie viel Zeit soll aufgewendet werden?

Information der*des Patient*in

- ⇒ Informieren Sie die*der Patient*in, dass
- ⇒ diese Sitzung primär Ausbildungszwecken dient
- ⇒ die theoretischen Diskussionen nicht unbedingt mit der konkreten Erkrankung zu tun haben

Ausbildungsprozess

- ⇒ [T] sind aktiv in diesen Interaktionsprozess eingebunden.
- ⇒ [S] beobachten [T] bei ihrer Tätigkeit punktuell und im Rahmen der Evaluation.
- ⇒ [S] geben im Anschluss Feedback, was gut und was schlecht gelaufen ist.
- ⇒ [S] zeigen Möglichkeiten der Weiterentwicklung auf.
- ⇒ [S] führen kollegial Korrekturen durch, wenn dies notwendig ist.
- ⇒ [T] reflektiert ihre*seine Lernfortschritte und formulieren weiteren Ziele.
- ⇒ [S] planen Zeit für Fragen und deren Abklärung ein und verweisen bei Bedarf auf Literatur.
- ⇒ [S] stellen eine klinische Aufgabe und berücksichtigen die Ergebnisse für die nächste klinische Aufgabenstellung.
- ⇒ [S] geben Feedback an [A]

PATIENT*INNENFÜHREN UNTER SUPERVISION

- ⇒ [T] führt *laufend mindestens drei Patient*innen parallel* von Aufnahme bis Entlassung inkl. Diagnostik, Therapie und Entlassungsmanagement.
- ⇒ [T] verfasst den laufenden Dekurs und den Entlassungsbrief.
- ⇒ Feedback erfolgt laufend durch [S]. (z.B.: gemeinsame Korrektur des Entlassungsbriefes)

Ablauf

- ⇒ [T] berichtet [S] den Aufnahmestatus.
- ⇒ Zu Beginn der Ausbildung entwickeln [S] und [T] gemeinsam den Diagnostik- und den Therapieplan, den [T] täglich aktualisiert und der durch [S] supervidiert wird.
- ⇒ Nach der positiv abgeschlossenen Evaluation erstellt [T] den Diagnostik- und den Therapieplan und stimmt diesen mit [S] ab.
- ⇒ [T] verfasst den Entlassungsbrief, der von [S] vidiert wird.



- ⇒ Gespräche mit Prüfungscharakter bzw. Diskussionen über Therapieansätze finden außerhalb des Krankenzimmers statt.

Sonderform: Ambulanzbetrieb unter Supervision

- ⇒ Demonstration von Diagnostik und praktisch therapeutischer Maßnahmen an der*dem Patient*in durch [S]
- ⇒ Nach der positiv abgeschlossenen Evaluation erstellt [T] die Diagnosen und die Therapieansätze und stimmt diese mit [S] ab.

Rahmenbedingungen

- ⇒ An der Abteilung muss immer eine*ein [S] erreichbar sein.
- ⇒ Klinische Aufgabenstellungen bzw. Evaluationen zum Lernfortschritt finden regelmäßig statt und führen schrittweise zu mehr Kompetenz und erweiterten Zuständigkeiten von [T].
- ⇒ Die Zuständigkeiten von [A], [S], [T] müssen für alle an der Abteilung tätigen Kolleg*innen klar sein.

STRUKTURIERTE DIENSTÜBERGABE (VOR UND NACH DIENST)

- ⇒ Teilnahme von [T] an der gesamten Dienstübergabe
- ⇒ Übergabe von neu aufgenommen [P] durch [T]
- ⇒ Besprechung der zu erwartenden bzw. ausstehenden Befunde
- ⇒ Bericht über relevante Ereignisse bei stationären [P]
- ⇒ Berichte über Adverse Events

MORGENBESPRECHUNG

- ⇒ [T] nimmt an der gesamten Morgenbesprechung teil.
- ⇒ Gegebenenfalls erfolgt hier auch die strukturierte Dienstübergabe.

VISITENVORBESPRECHUNG

- ⇒ Offene Fragen zur Diagnostik und Therapie werden besprochen.
- ⇒ Nach einer positiv abgeschlossenen Evaluation zur Visitenführung wählen [S] weitere [P] aus, die [T] zusätzlich zu den eigenen [P] visitiert.
- ⇒ [T] muss die Zeit gegeben werden, sich auf diese Visite vorzubereiten.

VISITE

- ⇒ Alle [T] nehmen an der gesamten Visite teil und stellen die von ihnen geführten und in weiterer Folge zusätzlich ausgewählte Patient*innen vor.

FALLBESPRECHUNGEN

- ⇒ Im Rahmen der Fallbesprechungen werden einzelne Patient*innen umfassend vorgestellt (Aufnahmestatus, Diagnostik- und Therapieplan, dessen Umsetzung, Schilderung des Therapieverlaufes, eventuell bereits vorhandener Abschlussbrief).
- ⇒ Ziel ist eine detaillierte Aufarbeitung und Diskussion aller diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten anhand eines konkreten Falles.
- ⇒ [T] muss an interdisziplinären Fallbesprechungen teilnehmen, sofern diese stattfinden.

ABTEILUNGSINTERNE WEITERBILDUNG

- ⇒ Im Rahmen von YDFD (Young Doctors For Doctors) werden auch Vorträge von [T] unter Supervision von [S] vorbereitet und vorgetragen.



17.2. Klinische Aufgabenstellung und Evaluation

Basis für Evaluation und klinische Aufgabenstellung ist das LOGBUCH.

KLINISCHE AUFGABENSTELLUNG - EVALUATION DES INDIVIDUELLEN LERNFORTSCHRITTES

Die klinischen Aufgabenstellungen und Evaluationen dienen **[A]** dazu, sicherzustellen, dass **[T]** die jeweiligen festgelegten Kompetenzniveaus erreicht (**[A]**). Im Rahmen der klinischen Aufgabenstellung mit den Supervidierenden **[S]** und der Evaluation des erreichten Kompetenzniveaus wird laufend anhand des LOGBUCHS der Lernfortschritt dokumentiert und die weiteren Lehrziele werden festgelegt (**[A]**, **[S]**, **[T]**).

Unter Mitwirkung von **[A]** und Zuhilfenahme des LOGBUCHS wird nach Abschluss der Ausbildung das Rasterzeugnis ausgestellt (**[ÄD]**). Daher muss das LOGBUCH rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden (**[T]**).

KLINISCHE AUFGABENSTELLUNG UND EVALUATION - KOMPETENZNIVEAUERREICHUNG AN DER ABTEILUNG

Es werden die individuellen Lernfortschritte mehrerer **[T]** zusammengefasst. Somit ergibt sich ein Bild der Ausbildungsqualität an der Abteilung. Ausgehend von diesen Erkenntnissen kann die Ausbildung an der Abteilung weiterentwickelt werden (**[A]**, **[ÄD]**, **[S]**). Gleichzeitig wird das erreichte Kompetenzniveau erhoben. Durch den Vergleich der verschiedenen Abteilungen an einer Klinik ist es somit möglich, die Ausbildungsangebote optimal zu koordinieren (**[A]**, **[ÄD]**).

VERBUNDÜBERGREIFENDE EVALUATION

Hier wird die Gesamtausbildungsqualität aller Abteilungen der Kliniken des Wiener Gesundheitsverbund ausgewertet (**[B]**, **[K]**).

VERBUNDÜBERGREIFENDE REFLEXION

Unter Koordination der Generaldirektion Wiener Gesundheitsverbund findet die Reflexion mit den Beteiligten aller Ebenen statt. Ausgehend von diesen Erkenntnissen sind der **Managementrahmenprozess** und die **Ausbildungsprozesse an den Abteilungen** weiterzuentwickeln und die Erkenntnisse zu implementieren. Details sind der Abbildung 1 (Seite 293) zu entnehmen.



ERLÄUTERUNG DES KONZEPTS DER INDIVIDUELLEN KLINISCHEN AUFGABENSTELLUNG

Mit dem Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX)² (Norcini, Blank, Duffy, & Fortna, 2003) und den Direct Observation of Procedural Skills (DOPS)³ (Singh, Kundra, & Gupta, 2014), (Naeem, 2013) (Petrie, 2015) stehen zwei Verfahren zur Verfügung, die ein strukturiertes Feedback erlauben. Beim Mini-CEX wird der Fokus auf die *Kommunikation und die klinische Untersuchung* gelegt. Beim DOPS liegt der Schwerpunkt auf den *manuellen Fertigkeiten und der technischen Durchführung einer Intervention*. Beide Instrumente haben einen unterschiedlichen Schwerpunkt, sind aber vom Prinzip und Aufbau identisch. (Berendonk, Beyeler, Westkämper, & M., 2008), (Petrie, 2015)

Im Rahmen dieses LOGBUCHS werden diese beiden Konzepte kombiniert. **[T]** wird monatlich in einer festzulegenden klinischen Situation (**[A]**, **[S]**) beobachtet. Die Beurteilung erfolgt als Selbstreflexion **[T]** und als Reflexion **[S]**, **[P]**. Diese klinischen Aufgabenstellungen sind wichtige Schritte in der Ausbildung und fließen in die summative Evaluation und das Rasterzeugnis ein. Ein positiv abgeschlossener Ausbildungsschritt führt zu Erweiterung von Kompetenz und Zuständigkeit.

Die Beurteilung erfolgt nach dem Kriterienkatalog (☞ Seite 301). Dieser Katalog wurde aus Mini-CEX und DOPS abgeleitet. Grundlagen für diese Kriterien bilden das LOGBUCH der Medizinischen Universität Wien (Rieder, Horn, Kainberger, & Zlabinger, 2015) und die Unterlagen von Swiss Medical Association (FMH) (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, 2013).

SKALENDEFINITION

Skala	Beschreibung
„unter den Erwartungen“	Das Lernziel in diesem Kriterium wurde nicht erreicht.
„den Erwartungen entsprechend“	Die Ausführungen erfolgen gemäß den vorgegebenen Zielen.
„über den Erwartungen“	Die Ausführungen erfolgen in diesem Kriterium routiniert und lege artis.
„nicht beurteilbar“	Im konkreten Anwendungsfall nicht beurteilbar.

² Liste der Mini-CEX (Beispiele)

Anamnese durchführen, Erläuterung eines Befundes oder eine Diagnose, Aufklärung über eine geplante Intervention inkl. Komplikationen, Erläuterung über den postoperativen Verlauf und Verhaltens etc.

³ Liste der DOPS-Eingriffe (Beispiele)

Operation, Durchführung einer Injektion, Wundversorgung, Verschreibung einer Medikation etc.



KRITERIENKATALOG FÜR DIE KLINISCHE AUFGABENSTELLUNG

PATIENT*INNENKOMMUNIKATION
führt das Gespräch in angenehmer Atmosphäre wählt eine einfache Sprache (erklärt Fachbegriffe) gibt der*dem Patient*in den entsprechenden Raum ihre bzw. seine Bedürfnisse, Ängste und Sorgen zu äußern geht aktiv auf verbale und nonverbale Reaktionen ein
PROFESSIONELLES VERHALTEN / EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
zeigt Empathie und Respekt gegenüber der*dem Patient*in pflegt einen professionellen und kollegialen Umgang mit den anderen Teammitgliedern des Hauses kennt die eigenen Grenzen und zieht im Bedarfsfall weitere Unterstützung hinzu führt alle Handlungen lege artis unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze des ärztlichen Handelns aus vermeidet persönliche Meinung und Wertung und überlässt die Entscheidung - nach objektiver Darlegung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Option - der*dem Patient*in erläutert der*dem Patient*in die jeweiligen Arbeitsschritte verständlich und nachvollziehbar
ANAMNESE
führt ein strukturiertes Gespräch formuliert offene und geschlossene Fragen zielgerichtet auf die Problemstellung reagiert situativ auf den Gesprächsverlauf
KLINISCHE UNTERSUCHUNG
schafft optimale Untersuchungsbedingungen stellt die korrekte Lagerung sicher die Untersuchung wird patientengerecht, systematisch und zielgerichtet durchgeführt hat einen Blick auf das Wesentliche bereits vorliegende Befunde und klinische Anzeichen werden im Rahmen des Untersuchungsprozesses entsprechend berücksichtigt
KLINISCHE URTEILSFÄHIGKEIT
schätzt den aktuellen Gesundheitszustand korrekt ein führt eine korrekte Ableitung möglicher Differenzialdiagnosen aus der Anamnese und den durchgeführten klinischen Untersuchungen durch plant eine adäquate Therapie (z.B.: klinische Intervention, Medikation) unter Berücksichtigung der Dringlichkeit, sowie einer entsprechenden Nutzen-Risikobewertung veranlasst die richtigen weitergehenden Untersuchungen (z.B.: Laborparameter, Bildgebung, Konsiliarvorstellung etc.) um Differenzialdiagnosen ausschließen zu können
VORBEREITUNG / NACHSORGE / SICHERHEIT
klärt über den weiteren Therapieverlauf lege artis auf erklärt eventuell notwendige postinterventionelle Maßnahmen und weitere Schritte im Falle einer möglichen Komplikation minimiert Fremd- und Eigengefährdung prüft, ob alle Dokumente, Ver- und Gebrauchsgüter, Medikamente etc. vor der Intervention vorbereitet sind arbeitet gemäß den geltenden Hygienestandards führt eine korrekte Materialentsorgung durch
KLINISCHE INTERVENTION / TECHNISCHE FÄHIGKEITEN
führt die Intervention nach Stand der Wissenschaft aus arbeitet gewebeschonend schließt die Intervention lege artis ab
ORGANISATION / EFFIZIENZ
der gesamte Prozess des Patient*innenführens unter Supervision (von Aufnahme bis Entlassung) wird effizient, systematisch und überlegt im Team durchgeführt die Dokumentation ist vollständig, korrekt und nachvollziehbar Patient*innenproben sind korrekt beschriftet und entsprechend den Vorgaben „konserviert“ bzw. vorbereitet vorhandene Ressourcen werden adäquat genutzt
GESAMTEINDRUCK
„Patient*innenführen unter Supervision“ erfolgt adäquat und situationsgerecht alle entsprechenden Kriterien unter Berücksichtigung der aktuellen Ausbildungsdauer sind erfüllt



FEEDBACK (FB)

(Stanford Faculty Development Center for Medical Teachers, 2015)

Der Prozess, bei dem [A] bzw. [S] Information an [T] über dessen*deren Performance übermittelt, um diese Performance zu verbessern.

Charakteristika effektiven Feedbacks

- Spezifität
- Frequenz
- Timing
- positiv/negativ
- Reaktion [T]
- Aktionsplan
- Lernklima
- mitteilen der Lernziele

Schlüsselkomponenten & Verhalten von [A], [S]

Minimales Feedback geben,

- mitteilen, ob Leistung korrekt oder inkorrekt ist
- Meinungen von [T] zustimmen, widersprechen oder diskutieren
- nonverbale Zeichen zustimmend oder ablehnend geben

Verhaltensbezogenes Feedback

- beschreibt Performance als Verhalten
- begründet, warum Performance korrekt oder falsch ist
- teilt Gründe der Zustimmung oder Ablehnung mit
- zeigt Möglichkeiten der Verbesserung bzw. des Verhaltens auf

Interaktives Feedback

zeigt fördernde Voraussetzungen auf:

- Selbsteinschätzung [T] fördern
- minimales und verhaltensbezogenes Feedback zur Performance geben
- Selbstassessment von [T] fördern
- Feedback zur Selbsteinschätzung geben
- Reaktionen [T] auf Feedback zulassen
- Aktionsplan mit [T] erarbeiten

EVALUATION & ASSESSMENT (EV)

(Stanford Faculty Development Center for Medical Teachers, 2015)

Die Aufgabe dieses Prozesses [A], [S] ist es, basierend auf dem Hintergrund der Lernziele- Wissen, Fertigkeiten (Skills) und Haltungen [T] einzuschätzen (assessment).

Typen: summativ, formativ

Schlüsselkomponenten & Verhalten von [A], [S]

BEOBACHTEN VON [T]

- beobachte Leistung [T]

FRAGEN STELLEN

- Fragetypen: offene, geschlossene
- Wartezeit auf Antworten
- Niveau der Frage:
 - Wissens-/ Faktenfragen: Erinnerung an Fachwissen, medizinische oder Patient*inneninformation, Fertigkeiten, Haltungen
 - Analyse- u. Synthese-Fragen: Verknüpfung und Schlussfolgerung
 - Applikations-/ Anwendungsfragen: Faktenwissen/Schlussfolgerungen auf spezifische*n Patient*in, Beispiel oder Fall

SELBSTEINSCHÄTZUNG FÖRDERN

- Auffordern eigene Leistung selbst einzuschätzen



18. Kriterien für die klinische „Allgemeinmedizinische Ausbildung“

Diese Checkliste dient der Abteilungsleitung zur Prüfung, ob alle Voraussetzungen für die Ausbildung erfüllt sind. Die Checkliste orientiert sich an den Ausführungen der Ärztekammer (Fuchslueger, 2013).

Voraussetzung
<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept für die Einführung in die Abteilung (Tagesablauf / Dienstablauf) ist erstellt und wird der*dem [T] ausgehändigt.
<ul style="list-style-type: none"> • Das schriftliche Ausbildungskonzept inkl. der Lehrinhalte ist vorhanden und der*dem [T] ausgehändigt. Folgende Inhalte sind darin abgebildet: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Lehrziele und das entsprechende Kompetenz- bzw. Erfahrungsniveau sind festgelegt. ○ Die Ausbildung ist in einzelne Abschnitte gegliedert (für die Lehre relevante diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, medizinische Leistungen - ambulant / stationär). ○ Die klinische Aufgabenstellung und Evaluationen sind im Abteilungsalltag integriert. ○ Das Lehrmaterial und -medien sind bereitgestellt (z. B.: Fachzeitschriften, -bücher, EDV, Internetanschluss, Lehrveranstaltungen, Fortbildungstätigkeit etc.). ○ Die didaktischen Konzepte werden gelebt.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Rotationskonzept liegt auf. Die Zuteilung zu den verschiedenen Bereichen der Abteilung (Ambulanz, Tagesklinik, Bettenstation, OP, Eingriffsraum etc.) ist beschrieben und transparent.
<ul style="list-style-type: none"> • Die internen Fortbildungen sind unter Berücksichtigung der Lehrziele organisiert.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorgehen bei drohendem negativem Ergebnis ist festgelegt.
<ul style="list-style-type: none"> • Das gesamte Team kennt die didaktischen Konzepte und ihre Aufgaben als [S] und nimmt diese Verantwortung wahr.
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Liste der ausgebildeten Tutor*innen und Tutoren bzw. Clinical Teacher liegt an der Abteilung auf.



19. Literatur

- ÄAO. (2015 idgF). Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 – ÄAO 2015 / Änderung der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) – 1. Novelle der ÄAO 2015 / 2. Novelle der ÄAO 2015. Wien. Abgerufen am 17. Mai 2022 von <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009186> bzw. <https://www.aerztekammer.at/ausbildung-allgemeinmedizin>
- Berendonk, C., Beyeler, C., Westkämper, R., & M., G. C. (2008). Strukturiertes Feedback in der ärztlichen Weiterbildung: Mini-CEX und DOPS. *Medical education*, S. 1337-1340.
- Fuchslueger, G. (26. Juni 2013). *Ausbildungskonzept Definition*. (A. / . Ärztekammer, Hrsg.) Abgerufen am 03. 06 2015 von Österreichische Ärztekammer: http://www.aerztekammer.at/documents/10431/34218/Ausbildungskonzept_+AK+26.6.2013.pdf/c75aa498-9ad7-4ac5-8688-8de5833d6606?version=1.0.
- MD-OS, Dezernat Gender Mainstreaming. (2011). *Gender Mainstreaming – leicht gemacht (Praxistipps für mehr Gleichstellung im Magistrat)*. Wien: MD-OS Dezernat Gender Mainstreaming.
- Medizinische Universität Wien. (2015). *Clinical Teaching (Faculty Development Program Stanford University)*. Abgerufen am 13. 06 2015 von <http://www.meduniwien.ac.at/homepage/index.php?id=1372>
- Naeem, N. (2013). Validity, Reliability, Feasibility, Acceptability and Educational. *Journal of the College of Physicians and Surgeons Pakistan*, 23(1), S. 77-82.
- Norcini, J., Blank, L., Duffy, D., & Fortna, G. (2003). The Mini-CEX: A Method for Assessing Clinical Skills. *Academia and Clinic*, S. 476-483. Von www.annals.org abgerufen
- Petrie, F. (2015). *YEAR 5 CLINICAL ASSESSMENT FORMS 2014-2015*. (U. o. Abredeem, Hrsg.) Abgerufen am 17. März 2015 von http://www.abdn.ac.uk/iahs/documents/Y5_assessment_booklet_14_15.pdf
- Ramani, S. (2003). Twelve tips improve bedside teaching. *Medical Teacher*(25 No. 2), S. 112-115.
- Ramani, S. (2006). Twelve tips to promote excellence in medical teaching. *Medical Teacher*(28, No. 1), S. 19-23.
- Rieder, A., Horn, W., Kainberger, F., & Zlabinger, G. (Hrsg.). (2015). *Logbuch und Portfolio - Klinisch-Praktisches Jahr, 6. Studienjahr*. Wien: Medizinische Universität Wien. Abgerufen am 17. Mai 2015 von <http://kpj.meduniwien.ac.at/lerninhalte/logbuch-und-portfolio/mini-cex-und-dops/>
- Singh, T., Kundra, S., & Gupta, P. (2014). Direct Observation and Focused Feedback for Clinical Skills Training. (I. Pediatrics, Hrsg.) *Clinical Skills Training*, S. 713-717.
- Stanford Faculty Development Center for Medical Teachers. (2015). *Feedback / Evaluation & Assessment (EV)*. (S. U. Medicine, Hrsg.)
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte. (2013). Beurteilungskriterien und Erläuterungen zu den auf den Assessmentbogen aufgeführten Rubriken. Schweiz. Abgerufen am 25. Mai 2013 von http://www.fmh.ch/files/pdf15/_krit_2013_de.pdf



Anmerkungen zur Weiterentwicklung, Hinweise auf Fehler und andere Rückfragen bitte an: gudrun.khuenl-brady-ertl@gesundheitsverbund.at Danke!

PROJEKTLEITERIN & REFERENTIN FÜR ÄRZT*INNENAUSBILDUNG (GENERALDIREKTION):

- Frau Dr.ⁱⁿ Dr. Gudrun Khünl-Brady-Ertl, MSc

FORT- U. WEITERBILDUNGSBEAUFTRAGTE ÄRZT*INNEN:

- Herr OA Dr. Peter Kemetzhofer (Klinik Floridsdorf)
- Frau Dr.ⁱⁿ Aglaia Ishtar Kotal BA, MA (Klinik Ottakring)
- Frau Mag.^a Manuela Posselt (Klinik Favoriten)
- Frau Dr.ⁱⁿ Barbara Seemann-Hlawati (Klinik Landstraße)
- Frau Dr.ⁱⁿ Ursula Traunfellner (Klinik Hietzing)
- Herr Dr. Apostolos Vacariu (Klinik Penzing)
- Frau Dr.ⁱⁿ Katja Varga (Klinik Donaustadt)

ENTWICKLUNGSTEAM:

- Frau Dr.ⁱⁿ Michaela Rauschmeier, MBA
- Frau Dr.ⁱⁿ Gudrun Khünl-Brady-Ertl
- Frau Dr.ⁱⁿ Stephanie Plefka
- Frau Dr.ⁱⁿ Barbara Seemann-Hlawati
- Frau OÄ tt Dr.ⁱⁿ Katja Varga
- Frau DDr.ⁱⁿ Christina Wicke

EXTERNE BERATUNG:

- Herr DI Dr. Reinhard Oeser (Fa. Oeser GmbH)

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Dadurch begründete Rechte bleiben auch bei auszugsweiser Verwertung vorbehalten. Vervielfältigung des Werkes oder Teile sind auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Irrtum und Änderung vorbehalten.

Für Rückfragen bezüglich Nutzung nehmen Sie bitte mit Frau Dr.ⁱⁿ Gudrun Khünl-Brady, MSc Kontakt auf. (gudrun.khuenl-brady-ertl@gesundheitsverbund.at)

Impressum: Wiener Gesundheitsverbund, 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 7/1;

Für den Inhalt verantwortlich: Fort- u. Weiterbildungsbeauftragte Ärzt*innen

Grafische Gestaltung: Oeser GmbH

© Wiener Gesundheitsverbund, 2015 - 2023